UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK

Bericht über das Geschäftsjahr 2017

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN

Inhalt

Vorwort 4
Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste 6
Literatur und Sachmittel 8
Bewirtschaftung 12
Medienbearbeitung 14
Benutzung 24
Personelle Änderungen 36
Impressum 37

Vorwort

Im Management der Bibliothek war neben den Routineabläufen ein Schwerpunkt die Überlegung zur Nutzung ihrer Flächen. So stellte eine von der Bibliothekskommission eingesetzte AG Raumkonzept unter Vorsitz des zuständigen Vizepräsidenten erste Überlegungen zur künftigen räumlichen Struktur der UB an.

Vorbereitende Arbeiten und Umräumaktionen sowie erste Planungssitzungen – Akteure: Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB), TU-Bauabteilung sowie UB – und Planentwürfe waren wichtige Schritte zur Umsetzung der aus Sondermitteln des Landes finanzierten, schon seit einigen Jahren beabsichtigten Sanierung und des Umbaus der Bereichsbibliothek Mathematik/Physik in Gebäude 48.

Auf besonderen Wunsch der Studierenden wurde die Zentralbibliothek mit der Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften im August und September sonntags von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Da die Besuchszahlen besonders im August sehr positiv waren, ermöglichte die TU-Leitung auf Anraten der Bibliothekskommission, die Sonntagsöffnung ab Februar 2018 bis auf weiteres als Serviceleistung anzubieten.

Die Verstetigung des Veranstaltungsangebotes für ausländische Studierende insbesondere mit englischen Sprachkenntnissen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Internationale Angelegenheiten – ISGS führte zu einer Erhöhung der Nachfrage. In Absprache mit dem ISGS wurde das Angebot seitens der Universitätsbibliothek weiter ausgebaut. Für Masterstudierende und Doktoranden wurde ein sehr gut angenommener Kurs zum Thema gute wissenschaftliche Praxis angeboten.

vufind
Search. Discover. Share.

Seit August 2017 war parallel zu dem bisherigen Katalog der sogenannte Katalog+ online. Dieser Katalog+ wird den langjährigen Katalog ablösen, basiert auf der Open Source Discovery Lösung „VuFind“, nutzt eine moderne Suchmaschinentechnologie und bietet viele weitere Verbesserungen wie etwa die Suche nach Zeitschriftenaufsätzen.

Im zehnten Betriebsjahr von ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) wurden weitere Verbesserungen an der 2016 aktualisierten Softwareversion ELTAB 2.0 durchgeführt. So lassen sich nun Statistiken generieren, institutseigene Webseiten hinterlegen und Abrufzeichen zur institutsinternen Sortierung vergeben.

Das neu etablierte Aufgabengebiet Open Access hat im Berichtsjahr stark an Bedeutung zugenommen. Ein DFG-Projektantrag (Unterstützung eines Publikationsfonds) im Bereich „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme“ (LIS) im Rahmen des LIS-Förderprogramms: „Open Access Publizieren“ wurde gestellt und positiv beschieden.

Mehr und mehr Stellenwert gewinnen an Bildungseinrichtungen die sogenannten Open Educational Resources. Die TU Kaiserslautern ist unter der Verbundprojekt-Leitung einer Juniorprofessorin des Fachbereichs Sozialwissenschaften an dem BMBF-geförderten Projekt „OERlabs (Lehramts-) Studierende gemeinsam für OER ausbilden“ zusammen mit der Universität zu Köln beteiligt. Für das Erarbeiten freier Bildungsmaterialien unter fachlicher Anleitung wurde in der Zentralbibliothek (Geb. 32) ein Lab-Raum eingerichtet.

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus Universität (186.235 Euro) und einzelnen Fachbereichen (315.665 Euro) sowie Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 1.839.273 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.278.478 Euro (rund 250.000 Euro weniger als im Vorjahr vornehmlich wegen nicht verlängerter Elsevier-Lizenzen), davon 972.000 Euro für elektronische Medien. Damit liegen die Ausgaben für elektronische Medien wie im Vorjahr bei rund drei Viertel der Literaturausgaben.

Insgesamt wurden einschließlich Tausch und Geschenk 787 laufend gehaltene gedruckte Zeitschriften und rund 5.200 Bücher erworben. Auf etwa 24.000 lizenzpflichtige elektronische Zeitschriften (rund 6.000 kostenpflichtige Lizenzen) und über 78.600 E-Books, davon 13.900 neue E-Books, konnte zugegriffen werden.

Der in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken aufgestellte Bestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen verringerte sich wegen zahlreicher, den Neuzugang übersteigender Aussonderungen veralteter oder durch elektronische Ausgaben ersetzter Medien weiter von 849.000 Einheiten auf ca. 816.000 Einheiten. Hinzu kommen neben den oben genannten elektronischen Zeitschriften und Büchern rund 115.000 sonstige Materialien, v. a. Normen und Mikroformen.
806.000 Besuche wurden in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken gezählt. Die Anzahl der Ausleihen/Verlängerungen ohne Fernleihe betrug 148.000.

Sehr zu schätzen ist der engagierte Beitrag jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters – gerade auch in einer Zeit, in der bei engen Personalressourcen gestiegene Anforderungen erfolgreich bewältigt wurden. Dafür danke ich recht herzlich.

Kaiserslautern, Mai 2018

Ralf Werner Wildermuth

Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste

Der neue Katalog der Universitätsbibliothek

Seit dem 07.08.2017 kann das neue Discovery-System Katalog+ der Universitätsbibliothek genutzt werden.
Neben dem Buchbestand und den Zeitschriftentiteln, die bereits im klassischen Katalog verzeichnet waren, ermöglicht die neue Suchmaschine Recherchen auf Artikelebene. Somit können nun auf einer Oberfläche Suchergebnisse aus dem klassische Katalog, dem Dokumentenserver KLUEDO als auch aus einem Artikelindex zusammen dargestellt werden. Aktuell ist der Artikelindex „GBV Zentral“ (inzwischen unbenannt zu „K10plus Zentral“) mit mehr als 100.000 Artikeln eingebunden, der von der Zentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes GBV in Göttingen gepflegt wird.

Ebenso erfolgt die Verwaltung des Bibliothekskontos einschließlich einer Übersicht über die ausgeliehenen Medien und der Möglichkeit zu Verlängerungen über den neuen Katalog.

Der Wechsel vom klassischen Katalog zum Discovery-System wird direkt durch den modernen Webauftritt ersichtlich. Das neue Interface mit Responsive Webdesign kann nun auf mobilen Endgeräten genutzt werden, und die zusätzlich angezeigten Buchcover erhöhen die Attraktivität der angezeigten Medien. Direkt im Suchergebnis ist der aktuell verfügbare Buchbestand über eine Liveanzeige, verbunden mit dem Bibliothekssystem, ersichtlich.

Das Discovery-System, eine Instanz der Open-Source-Software VuFind, bietet typische Funktionalitäten einer Literaturdatenbank wie zum Beispiel das Relevanzranking oder die Filterung der Suchergebnisse anhand von Facetten. Darüber hinaus wird es durch den Linkresolver SFX ermöglicht, direkt von der Detailansicht eines Buches oder eines Zeitschriftenartikels auf den elektronischen Volltext zu gelangen, sofern dieser lizenziert wurde. Auch können Spezialbestände der Bibliothek wie der Semesterapparat oder die Lehrbuchsammlung gefiltert angezeigt und durchsucht werden. Der Katalog+ ist nachts während der regelmäßigen Wartungsarbeiten mit eingeschränkten Funktionalitäten nutzbar.

Darüber hinaus gab es zwei Eigenentwicklungen, um den Funktionsumfang von VuFind zu erweitern. Zunächst wurde ein abonnierbarer Ausleihkalender im ICS-Format integriert, der an die persönlichen Fälligkeitstermine der Medien erinnert. Daneben entstand ein Standortinformationsdienst, der gesuchte Medien auf einem Lageplan der Bibliothek im Regal anzeigt. Dieser Dienst basiert auf der Signatur, die den Standort eines Mediums eindeutig vorgibt. Eine Umsetzung bis Ende 2017 erfolgte in den Bereichsbibliotheken Architektur/Raum und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Chemie, Informatik und Sozialwissenschaften. Eine Erweiterung auf alle Bibliotheksstandorte ist geplant.

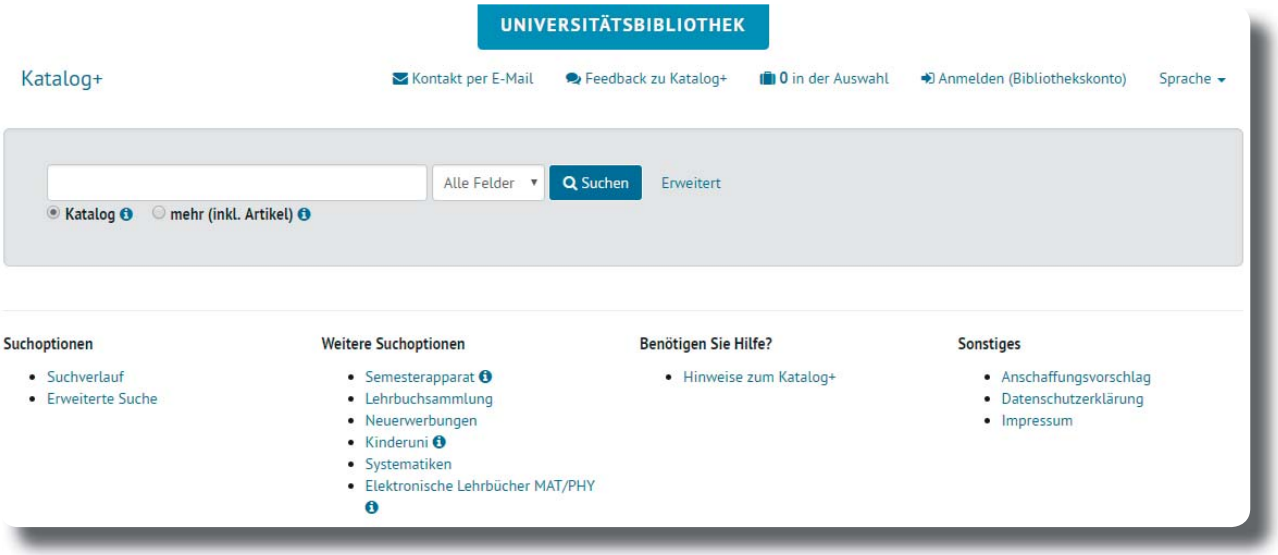
VuFind wurde an der Villanova University entwickelt und 2010 erstmals veröffentlicht. Inzwischen ist die Software weltweit verbreitet mit aktuell über 180 Installationen, die sich im Live-Betrieb befinden[1]. Schwerpunkte liegen in Deutschland und den USA mit jeweils über 50 Instanzen. Die Indexe im Hintergrund basieren auf Apache Solr.

Die VuFind-Instanz von Kaiserslautern wurde intern von hauptsächlich einem einzigen EDV-Mitarbeiter neben seinen sonstigen Aufgaben stark angepasst, um den Anforderungen zu genügen. Diese Modifikationen betreffen Anpassungen bei Datenformaten, der Normalisierung, der Indexierung, der Schnittstelle zu dem Bibliothekssystem und vielen weiteren Dingen und bedurften einer mehrjährigen Entwicklungszeit.

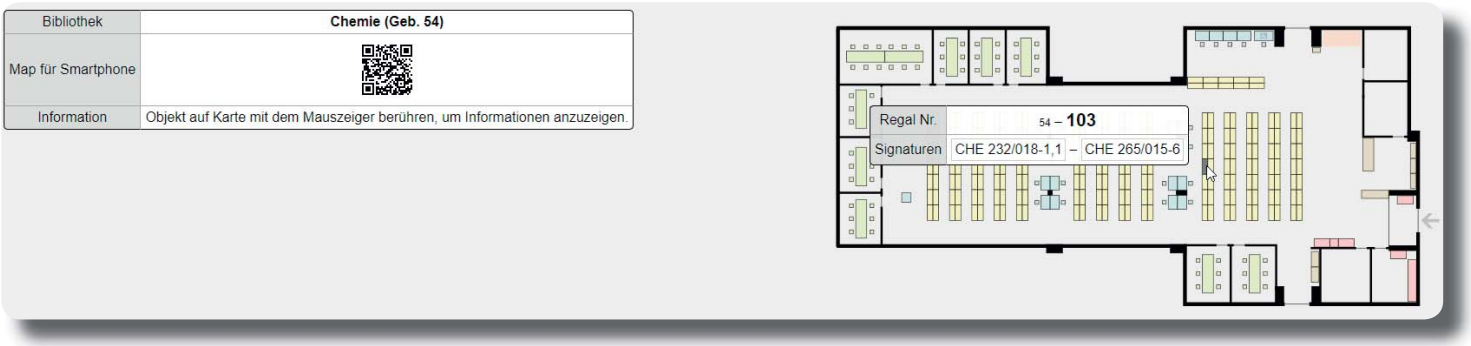
1 siehe https://vufind.org/wiki/community:installations

Notizen aus der IT

- Als erstes Repositorium überhaupt erhielt KLUEDO das DINI-Zertifikat 2016.
- Anpassungen im lokalen Bibliothekssystem waren durch die Einführung der neuen Katalogisierungsrichtlinien RDA und Umstellung der Katalog-anreicherungssoftware des Bibliotheksverbundes nötig.
- Der Vortrag „Wie funktioniert E-Mail“ für das UB-Personal musste aufgrund des sehr großen Interesses mehrfach gehalten werden.
- Die Hardwarebeschaffungen waren im Wesentlichen 35 Rechner, 5 kleine Laserdrucker, 1 großer Tintenstrahldrucker, 1 Labeldrucker und 20 Barcode-scanner, davon 2 mit Bluetooth.
- Neben der Umstellung der PCs auf Windows 10 stand der Wechsel von Office 2013 auf Office 2016 an und als neue Softwareverwaltung wurde SCCM eingeführt, welches das aktuelle OPSI-System ersetzt.
- Im Dezember wurde das IT-Team der Bibliothek durch einen weiteren Mitarbeiter verstärkt.



Startseite Katalog+



Standortinformationsdienst für die Bereichsbibliothek Chemie

Literatur und Sachmittel

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus Universität (186.235 Euro) und einzelnen Fachbereichen (315.665 Euro) sowie Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 1.839.273 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.278.478 Euro (rund 250.000 Euro weniger als im Vorjahr vornehmlich wegen nicht verlängerter Elsevier-Lizenzen), davon 972.000 Euro für elektronische Medien. Damit liegen die Ausgaben für elektronische Medien wie im Vorjahr bei rund drei Viertel der Literaturausgaben.

Im Vergleich mit anderen Bibliotheken deutscher technischer Universitäten liegen die Ausgaben der UB Kaiserslautern sowohl in absoluten Zahlen als auch bezogen auf die Ausgaben pro Nutzer (Studierende und wissenschaftliches Personal) mit 82 Euro pro Person und Jahr trotz der Sondermittel für E-Medien und Studienliteratur im unteren Quartil. Dabei profitieren die Studierenden und Lehrenden an den technischen Universitäten mit sogenannten zweischichtigen Bibliothekssystemen wie beispielsweise Aachen oder Stuttgart noch von statistisch nicht einbezogenen und so hier nicht widergespiegelten, aber nicht unwesentlichen Ausgaben separater Institutsbibliotheken.

Nach Veröffentlichungsart bzw. Beschaffungstyp der erworbenen Medien betrachtet, wurden 58% der Literaturmittel für Periodika in elektronischer und gedruckter Form ausgegeben. Weitere 23% sind für Fortsetzungen gebunden. Nach jahrelangen Abbestellrunden bei den periodisch bzw. in Fortsetzungen erscheinenden Veröffentlichungen werden hier nur noch zum Kernbestand eines Faches zählende Publikationen erworben. Der Anteil des Monografienbereichs – der „klassische Buchkauf" – war im Berichtsjahr im Vergleich zu den Periodika statistisch gestiegen wegen der gesunkenen Zeitschriftenausgaben auf dem Hintergrund einer Nichtverlängerung von Subskriptionen/Lizenzen durch bundesdeutsche Bibliotheken mit dem Ziel, Verhandlungsdruck auf den Großverlag Elsevier auszuüben.

Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) - UBs der TUs: Ausgaben für Literaturkauf (€)

Rang	Bibliothek	Name	BJ 2017 Ausg. Erw. Kauf insges.	BJ 2017 Ausg. Erw. Kauf elektr.	BJ 2017 Studierende + Wiss. Personal	BJ 2017 Ausgaben pro Nutzer
1.	Berlin UBTU	Technische Universität Berlin Universitätsbibliothek	N	N	36.271	N
2.	Freiberg TU BA	Technische Universität Bergakademie Freiberg. Bibliothek "	1.231.725	774.843	4.635	266
3.	Chemnitz UB	Technische Universität Chemnitz. Universitätsbibliothek	2.608.494	2.197.019	11.698	223
4.	Cottbus TU	Brandenburgische Technische Universität Cottbus IKMZ -	1.372.102	1.065.400	8.157	168
5.	Clausthal-Z. UB	Universitätsbibliothek Clausthal-Zellerfeld	704.734	549.671	4.724	149
6.	Hamburg TU	Technische Universität Hamburg-Harburg. Universitätsbiblio	1.179.425	1.007.870	8.489	139
7.	Darmstadt ULB	Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt	3.463.478	2.623.107	26.910	129
8.	Ilmenau UB	Universitätsbibliothek Ilmenau. Technische Universität	797.699	602.405	6.220	128
9.	Braunschweig UBTU	Universitätsbibliothek Braunschweig	2.376.917	1.869.295	20.949	113
10.	Duisburg-Essen UB	Universitätsbibliothek Duisburg-Essen	4.947.592	3.671.844	45.454	109
11.	München UBTU	Technische Universität München. Universitätsbibliothek	4.585.819	4.015.292	44.296	104
12.	Karlsruhe KIT-BIB	KIT-Bibliothek	3.981.448	3.251.640	39.304	101
13.	Stuttgart UB	Universitätsbibliothek Stuttgart	2.598.427	1.898.351	28.288	92
14.	Kaiserslautern UB	Universitätsbibliothek Kaiserslautern	1.278.479	971.747	15.521	82
15.	Aachen BTH	Rheinisch-Westfälische TH. Hochschulbibliothek	3.912.930	3.390.560	48.438	81
16.	Dortmund UB	Universitätsbibliothek Dortmund	2.278.532	1.939.257	36.751	62

Berichtsjahr: 2017

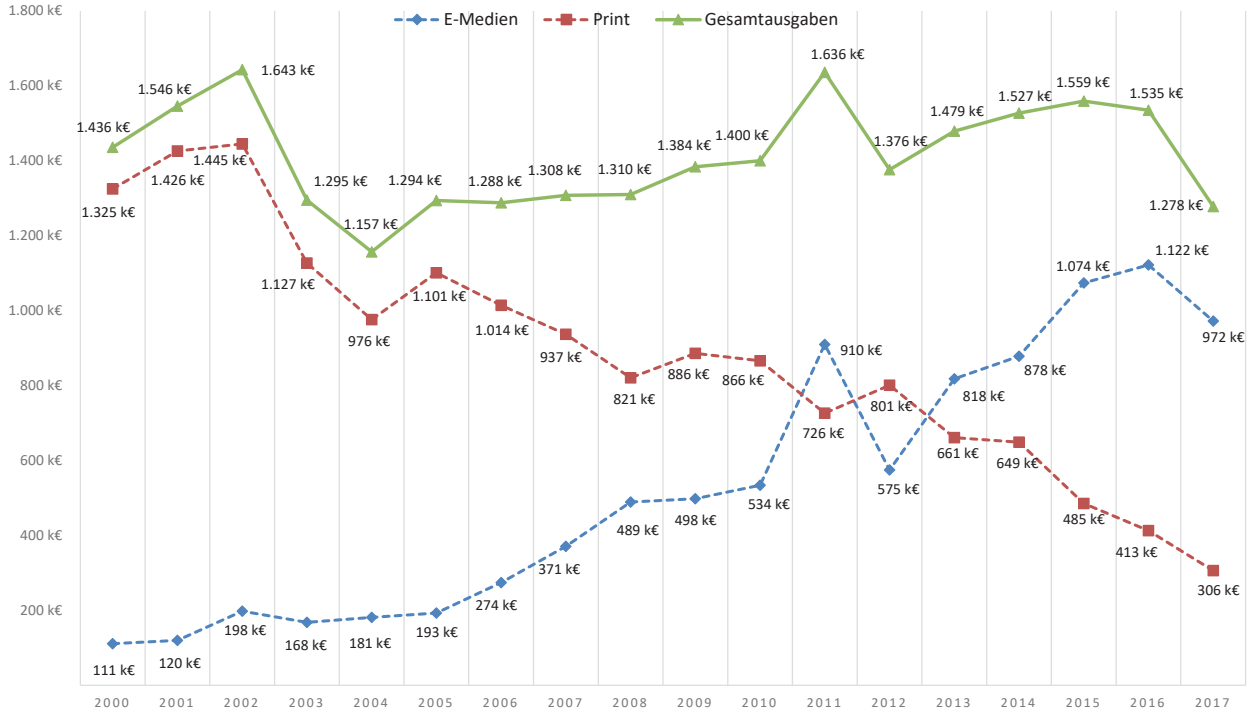
Fragebogenfelder: 2. Studierende, 3. Wissenschaftliches Personal, 150. Erwerbung, davon: Kauf (insgesamt), 151. Erwerbung, davon: Kauf, darunter: Ausgaben für digitale/elektronische Medien

Bibliothekstyp: TU: Universitätsbibliothek (ohne TIB Hannover = 15.148.547 €, davon elektron. 3.623.093 €, und ohne sächsische StaBi Dresden = ? €, davon elektron. 5.748.497 €)

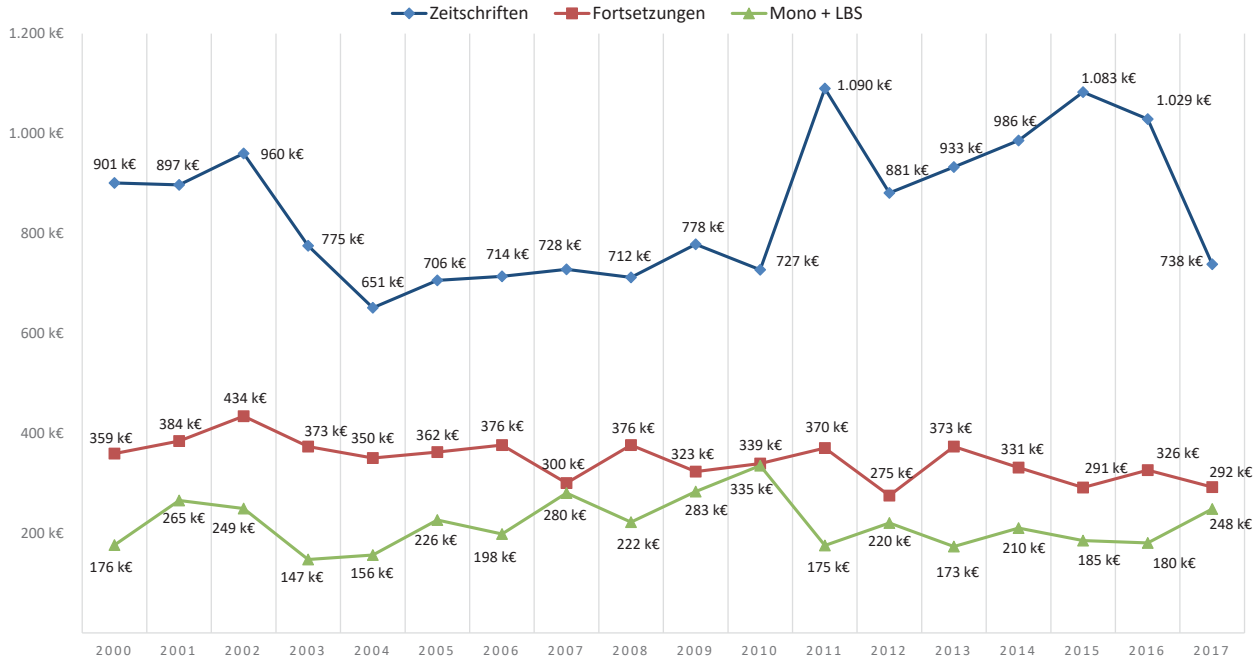
NB: Bei sog. zweischichtigen Bibliothekssystemen wie z. B. Aachen, Berlin, Darmstadt, Stuttgart sind die Ausgaben ohne die nicht unerheblichen Käufe der Institutsbibliotheken angegeben.

Stand: 19.06.2018 vorläufig www.bibliotheksstatistik.de © hbz 2018

UB KAISERSLAUTERN
GESAMTAUSGABEN FÜR ELEKTRONISCHE UND GEDRUCKTE MEDIEN



UB KAISERSLAUTERN: GESAMTAUSGABEN NACH BESCHAFFUNGSTYPEN



In den nachfolgenden Tabellen sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel 2017 detailliert aufgeschlüsselt.

UB-Mittel 2017, EURO Ausgaben-Stand: 31.12.2017	Geschäfts-bedarf	Buchbinder	Hiwis	Online, Web of Science	UB (40) Literatur	ARU (84)	BI (71)
Senatszuweisung an Fachbereich *(Vergleichswert zum Mittelfluss über FB)*						71.180	60.945
Mittelfluss über Fachbereich						71.182	60.945
zentrale Bibliotheksmittel*	123.000	12.000		130.000	45.000	4.282	3.212
aus Bibliothekseinnahmen**				32.973			
Ergänzung aus Fachbereich/Universität***			104.796	81.439		11.690	7.970
Erstattungen						123	474
Jahresabschluss 2016	37.477	5.985	4.286	7.153	6.109	27.676	26.393
Co-Finanzierung Elsevier Subject Collection 2017				81.439		-894	-2.519
Verfügungsbetrag 2017	160.477	17.985	109.082	333.004	51.109	114.059	96.475
Ausgaben Fortsetzungen				-62.030	-22.753	-23.128	-20.838
Ausgaben Lehrbücher					-432	-10.858	-11.320
Ausgaben Monografien				-92.937	-683	-14.624	-4.659
Ausgaben Zeitschriften				-126.709	-21.989	-27.165	-25.134
Sonderposten	-97.819	-18.000	-104.485				
Summe aller Ausgaben	-97.819	-18.000	-104.485	-281.676	-45.857	-75.774	-61.950
Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben	62.658	-15	4.597	51.328	5.252	38.285	34.525
Bindungen Fortsetzungen				-1	-2.826	-4.297	-2.678
Bindungen Lehrbücher					-156	-1.401	-1.922
Bindungen Monografien					-344	-5.523	-2.403
Bindungen Zeitschriften					-3.110	-384	-95
Bindungen Sonderposten (+DEAL-Verlage)****	-60.105			-62.114	-264	-9.188	-2.869
Summe aller Bindungen	-60.105	0	0	-62.115	-6.700	-20.793	-9.967
Summe Ausgaben und Bindungen	-157.924	-18.000	-104.485	-343.791	-52.557	-96.567	-71.917
Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben und abzüglich Bindungen	**2.553**	**-15**	**4.597**	**-10.787**	**-1.448**	**17.492**	**24.558**

* **daraus für Fachbereiche für Lehrbücher 40.000 € (Verteilung entspr. Topf 2a)**
** **Bibliothekseinnahmen: Säumnisgebühren, Fernleihe, Bücherbasar**
*** **incl. HSPIII-Mittel für Studienliteratur 100.000 €**
**** **DEAL: evtl. Bindungen für Elsevier und Springer, abhängig von DEAL-Verhandlungen**

Bio (88)	Che (87)	Eit (85)	Inf (89)	Mat (81)	MV (86)	Phy (82)	Soz (83)	WI (80)	Summe
110.729	139.046	80.772	83.607	112.140	86.799	116.346	56.786	81.650	1.000.000
110.729	139.046	80.772	83.607	112.139	86.798	116.346	56.786	81.650	1.000.000
3.801	4.058	2.402	4.659	4.111	7.199	1.685	1.000	3.590	349.999
									32.973
47.022	59.250	26.460	29.920	28.456	26.953	36.533	21.602	19.809	501.900
153	34	50	170	64	25	174	112	431	1.810
12.020	-28.155	41.354	22.553	11.053	-13.327	9.206	74.886	-4.534	240.135
-19.035	-16.025	-2.934	-2.601	-3.693	-15.753	-6.487	-5.256	-6.242	0
154.690	158.208	148.104	138.308	152.130	91.895	157.457	149.130	94.704	2.126.817
-2.606	-59.396	-1.685	-1.518	-12.604	-42.850	-1.892	-1.547	-39.322	-292.169
-11.076	-2.488	-6.941	-13.253	-8.716	-6.790	-8.715	-11.603	-6.922	-99.114
-594	-2.931	-919	-5.233	-858	-1.424	-2.112	-15.259	-6.364	-148.597
-67.954	-130.668	-50.801	-48.810	-64.324	-26.428	-109.629	-15.756	-23.232	-738.599
									-220.304
-82.231	-195.483	-60.345	-68.814	-86.502	-77.492	-122.348	-44.165	-75.8411	-1.498.782
72.459	-37.275	87.759	69.494	65.628	14.403	35.109	104.965	18.863	628.035
-701	-1.008	-313	-23.656	-2.069	-2.372	-951	-1.805	-1.066	-43.743
-554	-284	-669	-901	-638	-223	-1.687	-466	-85	-8.986
-2.759			-65	-102		-261	-2.028	-515	-14.000
-121	-381		-138	-12	-194	-5.298	-309	-743	-10.785
-49.601	-5.341	-16.216	-8.748	-46.739	-34.496	-22.224	-5.704	-28.661	-352.270
-53.736	-7.014	-17.198	-33.508	-49.560	-37.285	-30.421	-10.312	-31.070	-429.784
-135.967	-202.497	-77.543	-102.322	-136.062	-114.777	-152.769	-54.477	-106.911	-1.928.566
18.723	**-44.289**	**70.561**	**35.986**	**16.068**	**-22.882**	**4.688**	**94.653**	**-12.207**	**198.251**

Bewirtschaftung

Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe

Senatszuweisung an die Fachbereiche (Vergleichswert zum Mittelfluss)	1.000.000 €
Mittelfluss über die Fachbereiche an die UB	1.000.000 €
Zentrale Bibliotheksmittel	349.999 €
Ergänzungen aus den Fachbereichen/von der Universität*	501.900 €
Restmittel Vorjahr	240.135 €
Bibliothekseinnahmen aus Vorjahr	32.973 €
Erstattungen (Drittmittel, Gutschriften, Buchersatz)	1.810 €
Verfügungsbetrag	**2.126.817 €**
Ausgaben	**-1.498.782 €**

Zusammenstellung der Bewirtschaftung

Verfügungsbetrag	2.126.817 €
abzüglich Ausgaben	-1.498.782 €
Jahresabschluss	628.035 €
Restbindungen am Jahresende	-429.784 €
Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen	**198.251 €**

* Zum einen wurde aus den Ergänzungsmitteln von der Universität die Beschäftigung von studentischen Hilfskräften im Wesentlichen zur Verlängerung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags sowie zur Mithilfe bei Umräumarbeiten finanziert. Zum anderen wurden von der TU-Leitung und aus verschiedenen Fachbereichen Ergänzungsmittel zur Beschaffung weiterer Lehrbücher, Zeitschriften und Datenbanken bzw. zur Verringerung des Fachbereichs-Defizits bei den Literaturausgaben zugewiesen.

Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

Literaturerwerbung/digitale Informationsversorgung	1.278.478 €
Buchbinder	18.000 €
Geschäftsbedarf	97.819 €
Studentische Hilfskräfte*	104.485 €
Summe	**1.498.782 €**

Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

Büromaterial	1.153 €
Diverses, z. B. ISBN-Eintragsgebühren, Transportkosten, Verbrauchsmaterial	1.555 €
EDV (Hard-/Software, Verbrauch, Wartung)	64.776 €
Kopier-/Druckkosten	3.962 €
Mitgliedsbeiträge	1.514 €
Mobiliar incl. Reparatur	4.477 €
Porto	3.016 €
Reisekosten	5.826 €
Telefonkosten	2.405 €
Wartungskosten, Reparatur	8.776 €
Werkstätten der TU (Elektronik, Metall)	359 €
Summe Geschäftsbedarf	**97.819 €**

* Die Ausgaben für studentische Hilfskräfte in Höhe von 104.485 Euro wurden im Wesentlichen zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags eingesetzt.

Medienbearbeitung

Die Zahl der gedruckten Zeitschriften konnte auch 2017 wieder merklich reduziert werden, entgegen der Vorjahrestendenzen ist aber aufgrund wegfallender DFG-Unterstützung auch die Zahl der lizenzierten elektronischen Kaufzeitschriften erstmals zurückgegangen. Aussonderungsarbeiten ließen den Bestand wieder deutlich abnehmen und die Katalogpflege hatte erneut einen breiten Raum eingenommen. Dank des großen Engagements des Personals verliefen die Geschäftsprozesse in der Erwerbung Monografien und Fortsetzungen wie gewohnt reibungslos. Im Bereich Erwerbung Tausch und Geschenk gab es rentenbedingt einen Personalwechsel, der gleichzeitig eine Neuorganisation der Abteilung einläutete. Die Reorganisation der Geschäftsprozesse weg von Papierlisten hin zu einem digitalen Verwaltungsprogramm wird maßgeblich von einem Mitarbeiter unterstützt, der in Absprache mit den Mitarbeitern der Abteilung ein passgenaues Programm zur Dissertationenverwaltung und Abwicklung des Schriftentauschs entwickelt. Zusätzlich zu den regulär anfallenden Tätigkeiten konnte ein schon lange begonnenes Digitalisierungsprojekt wieder aufgenommen und abgeschlossen werden. Die digitalisierten Dokumente (Schriftenreihen der TU Kaiserslautern) stehen nun allen Interessierten über den Dokumentenserver KLUEDO zur Verfügung.

Erwerbung und Bestand: E-Medien

Die Zahl der elektronischen Kaufzeitschriften mit Zugriff auf die laufenden Jahrgänge hat sich im Berichtsjahr um 718 auf 6.011 verringert (2016: 6.729). Bei Einbeziehung von Zeitschriften, für die eine gewisse Embargozeit bzw. nur Zugriff auf Backfiles besteht, konnte auf insgesamt 24.028 lizenzpflichtige Titel zugegriffen werden. Die Beschaffungswege und Lizenzbedingungen sind vielfältig und der zugehörige Verwaltungsaufwand erheblich. Über die Beschaffung von Einzeltiteln hinaus sind Verträge für die Nutzung von Verlagspaketen oder Aggregatordatenbanken abzuschließen, und auch für die als Nationallizenz verfügbaren Zeitschriften mussten jeweils Lizenzen beantragt werden. Selbst für längst abbestellte Titel sind die Archivrechte zu verwalten und die zugehörigen Freischaltungen zu überprüfen.

Einschließlich Nationallizenzen hat die UB im Berichtsjahr 328 Online-Datenbanken lizenziert. Darüber hinaus wurden Informationssysteme, für die es bislang keine Internetangebote gibt, kleinere und weniger stark genutzte Datenbanken sowie Archiv-CDs über das CD-ROM-System der Bibliothek bereitgestellt. Zum Jahresende belief sich die Anzahl dieser CD-ROM-Anwendungen auf 36 (2016: 37).

Nationallizenzen inbegriffen, verfügt die UB über 78.603 (2016: 66.370) meist dauerhaft lizenzierte E-Books verschiedener Verlage, darunter so wichtiger Anbieter wie Elsevier, IEEE, Royal Society of Chemistry oder Beck. Insbesondere sind die Springer-Pakete mit ihrem umfangreichen Angebot zu nennen – ab 2005 sind alle deutschsprachigen Pakete (außer Medizin) mit 23.342 (2016: 21.012) Titeln lizenziert. Darin ist auch eine große Anzahl von Springer-Lehrbüchern enthalten. Gibt es inzwischen eine große Vielzahl von Lizenzierungs- und Angebotsformen auf dem Markt, so zeichnen sich die Pakete der großen Verlage durchweg durch komfortable Nutzungsmöglichkeiten wie direkten Zugriff auf Verlagsserver, gute Kopier- und Druckfunktionen und unbeschränkte parallele Zugriffsmöglichkeit aus.

Im Berichtsjahr war bei den E-Books ein Zuwachs von 13.884 (2016: 3.640) und im Wesentlichen aufgrund der Umstellung von Video2Brain auf Lynda ein Abgang von 1.760 (2016: 1.487) Titeln zu verzeichnen. Bis auf 187 (2016: 66) als Einzeltitel beschaffte E-Books handelte es sich dabei um Titel, die im Rahmen von E-Book-Paketen, Serien oder Datenbanken lizenziert wurden. Einzelne E-Books werden vorzugsweise mit Zugriff direkt auf die Verlagsplattformen bezogen und sofern dies nicht möglich oder preisgünstiger ist über die Providerplattform des Aggregators „Ebook Central“ genutzt.

ProQuest Ebook Central™

Die Versorgung der TUK mit elektronischen Publikationen und Diensten im hier geschilderten Umfang ist nur durch günstigere Lizenzierungen über Konsortien und Teilnahme an National- bzw. Allianzlizenzen möglich. So nimmt die UB an einer Vielzahl von regionalen, überregio-

nalen und nationalen Konsortialmodellen via hbz, GASCO, HeBIS, FAK, u. a. teil, wobei sich das Land Rheinland-Pfalz weiterhin an den Kosten für das SpringerLINK-Konsortium Rheinland-Pfalz-Saarland beteiligt. Ferner hatte sich die UB zur Nutzung aller voll geförderten und der meisten teilgeförderten Nationallizenzen angemeldet und beteiligte sich an dem nur noch wenige Produkte umfassenden Nachfolgeprojekt, Allianzlizenzen, mit den beiden 2017 ausgelaufenen Angeboten der Verlage Oxford University Press und Elsevier Cell Press; im Gegensatz zur stärkeren Finanzierung der Nationallizenzen übernimmt die DFG bei den Allianzlizenzen allerdings nur noch bis zu 25% der Gesamtkosten. An den bis 2016 als Allianzlizenz angebotenen Produkten Cambridge Journals und Sage Journals konnte sich die UB Kaiserslautern nach Wegfall der DFG Unterstützung aus Kostengründen nicht mehr beteiligen.

Die wichtigsten von der UB Kaiserslautern lizenzierten E-Medien

Zeitschriften	Anzahl	Zugriffe 2017
Springer	2.299	71.117
Wiley/Blackwell	1.468	75.549
Nature	11	25.840
Elsevier Subject Collection	2.762	253.288
IEEE Xplore	523	24.632
AIP Publishing	21	12.559
APS	11	17.423
American Chemical Society (ACS)	60	31.969
American Society for Microbiology (ASM)	17	2.505
Association for Computing Machinery (ACM)	114	8.369
Royal Society of Chemistry	43	14.091
Science	1	5.843
SIAM	18	1.593
Annual reviews	10	2.316
Karger Journals	82	305
Oxford Journals	253	8.586
Sage Journals (ab 2917 nur noch Einzeltitel)	7	14.689
Business Source Premier	2.660	19.053
JSTOR Mathematics & Statistics	81	4.030
IOP	126	12.227

E-Books	Anzahl	Zugriffe 2017
Beck	1.571	bei der Datenbank gezählt
Ebook Central/Ebrary (diverse Verlage, ab Febr. 2017 auf einer Plattform)	251	1.461
Elsevier	413	13.208
Hanser	117	1.224
IEEE/IET/VDE Proceedings	12.285	37.099
Proquest/Safari	50	1.408
Royal Society of Chemistry (RSC)	46	193
Springer (dt.-sprachige Pakete ab 2005)	23.342	2.045.402
Springer LNCS	9.508	113.394
Lynda (seit Febr. 2017, vormals Video2Brain)	8.036	31.904

Datenbanken	Zugriffe 2017
Beck online	53.938
Brockhaus Wissensservice	855
Hoppenstedt Firmendatenbank	1425
IBZ	8.187 inkl. DigiBib-Zugriffen
Juris Spectrum	2.950
MathSciNet	24.332
Munzinger Duden, Chronik, Länder, Personen	1.331
Perinorm (DIN-Normen + VDI-Richtlinien)	37.893
Proquest Social Science Package	1.611
Römpp	1.755
RSWB Plus	1.488 ohne DigiBib-Zugriffe
Scifinder Scholar	36.812
Statista	16.810
Technik und Management (TEMA)	3.249 ohne DigiBib-Zugriffe
Web of Science incl. Conference proceedings und Journal Citation Reports	21.102 Sessions
MeinUnterricht	850
Zentralblatt MATH	4.540

Erwerbung und Bestand: Printmedien

Im Printbereich war aufgrund von Sondermitteln für Lehrbücher bei der Zahl der neu eingegangenen Bücher ein Zuwachs zu verzeichnen. Der Zugang der durch Kauf erworbenen gedruckten Bücher lag bei 3.214 Bänden (2016: 2.509). Im Tausch wurden 548 Bände (2016: 547) erworben und die Anzahl der geschenkten Monografien lag mit 1.434 Bänden (2016: 1.664) unter der des Vorjahres. Insgesamt wurden 5.196 (2016: 4.720) gedruckte Bücher beschafft. Die Zahl der laufend gehaltenen gedruckten Kaufzeitschriften ging um 115 Titel auf 453 (2016: 568) zurück. Zur Schaffung von Lernraum wurden 25.837 (2016: 25.984) Monografien und 13.424 (2016: 1.835) Zeitschriftenbände ausgesondert und darüber hinaus 7.541 (2016 3.026) Print-Medien ins Magazin umgestellt.

Der Gesamtbestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen ging wieder deutlich zurück und betrug Ende des Jahres 816.247 Bände (2016: 849.148). Einschließlich der zeitschriftenartigen Reihen wurden 787 (2016: 924) gedruckte Zeitschriften (Kauf, Tausch und Geschenk) laufend gehalten; sonstige Druckwerke wie Karten, Noten und Normen beliefen sich auf 86.365 Einheiten (2016: 85.607), und es waren 28.068 Mikroformen und AV-Materialien u. Ä. vorhanden (2016: 28.061).

Im zehnten Betriebsjahr von ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) wurden weitere Verbesserungen an der 2016 aktualisierten Softwareversion ELTAB 2.0 durchgeführt. So lassen sich nun Statistiken generieren, institutseigene Webseiten hinterlegen und Abrufzeichen zur institutsinternen Sortierung vergeben. 2017 haben sich insgesamt 147 neue Teilnehmer registriert, darunter Universitäts- und Hochschulbibliotheken, Institutsbibliotheken, Museumsbibliotheken, sowie Behörden-, Landes-, Spezial- und Archivbibliotheken.

Die Anzahl anbietender Bibliotheken steigerte sich von 331 im Jahr 2016 auf 381 in 2017. Am 31.12.2017 umfasste das in ELTAB eingestellte Tauschangebot 88.047 Titelaufnahmen. Im gesamten Jahr 2017 wurden 7.696 Bestellungen verzeichnet, die insgesamt 21.204 Medien umfassten.

Zugang nach Erwerbungsarten und Abgang 2017
(Gedruckte Bücher und Zeitschriften mit Sonderformen wie CD-ROM, Normen, u. Ä.)

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang*
Zentralbibliothek incl. Diss., Magazin	873	17	437	-18.771
Mathematik	379	14	202	-2.691
Physik	159	3	76	-754
Sozialwissenschaften	889	48	231	-4.065
Wirtschaftswissenschaften	422	255	39	-390
A/RU/BI	1.102	127	285	-2.300
Elektro- und Informationstechnik	184	9	19	-1.772
Maschinen- und Verfahrenstechnik	229	132	66	-808
Chemie	167	3	125	-5.123
Biologie	235	10	65	-1.977
Informatik	285	3	28	-630
Summe	**4.924**	**621**	**1.573**	**-39.281**

* ohne Umstellungen

Bestand, Zugang und Abgang nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a.
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)

Bücher der Lehrbuchsammlung sind gesondert und nicht bei den Fächern gezählt

	Bestand 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Bestand 31.12.2017
Zentralbibliothek				
Freihand	179.526	1.089	-4.280	176.335
davon Nachschlagewerke		49	-39	
davon Sozialwissenschaften		1.040	-4.241	
Magazin	106.908	7.573	-12.157	102.324
Dissertationen (U)	135.882	369		136.251
Lehrbuchsammlung	36.268	628	-6.777	30.119
Summe Zentralbibliothek	458.584	9.659	-23.214	445.029
Mathematik/Physik	83.944	844	-9.917	74.871
davon Mathematik		552	-7.007	
davon Physik		292	-2.910	
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	99.023	1.245	-2.813	97.455
Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften	69.299	921	-1.326	68.894
davon Maschinenbau und Verfahrenstechnik		351	-851	
davon Wirtschaftswissenschaften		570	-475	
Biologie	33.349	264	-2.017	31.596
Chemie	32.261	264	-5.126	27.399
Elektrotechnik und Informationstechnik	33.460	198	-1.782	31.876
Informatik	41.989	300	-963	41.326
Summe	**851.909**	**13.695**	**-47.158**	**818.446**

Bestand, Zugang, Abgang und Zuwachs nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)

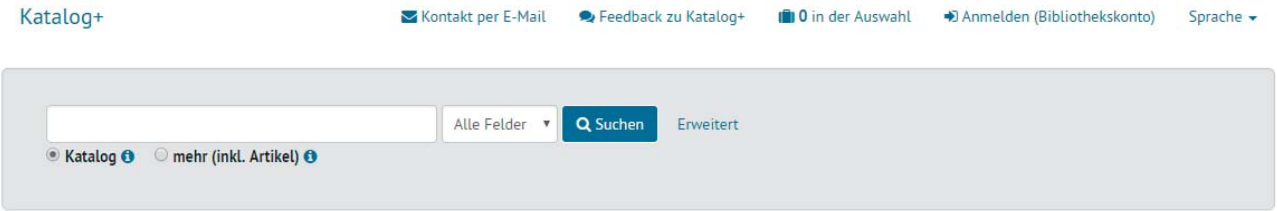
Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt

	Bestand 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Zuwachs 2017	Bestand 31.12.2017
Zentralbibliothek					
davon Nachschlagewerke	35.883	115	-172	-57	35.826
Magazin	106.908	7.573	-12.157	-4.584	102.324
Dissertationen (U)	135.882	369		369	136.251
Wirtschaftswissenschaften	48.274	634	-859	-225	48.049
Mathematik	59.945	591	-9.327	-8.736	51.209
Physik	34.411	324	-3.011	-2.687	31.724
Sozialwissenschaften	148.874	1.227	-5.056	-3.829	145.045
Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	99.023	1.245	-2.813	-1.568	97.455
Elektrotechnik und Informationstechnik	38.735	247	-2.382	-2.135	36.600
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	26.510	361	-1.676	-1.315	25.195
Chemie	33.658	297	-5.323	-5.026	28.632
Biologie	36.638	372	-2.961	-2.589	34.049
Informatik	47.168	340	-1.421	-1.081	46.087
Summe	**851.909**	**13.695**	**-47.158**	**-33.463**	**818.446**

Bestandserschließung

Gedruckte Bücher werden weiterhin primär im Katalogisierungsverbund beim Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) erfasst und in das lokale Bibliothekssystem repliziert. Für die gedruckten Zeitschriften werden die Bestandsangaben in die Zeitschriftendatenbank bei der Staatsbibliothek zu Berlin (ZDB) eingetragen und die Titeldaten nebst Bestandsangaben über den hbz-Verbund in den lokalen Katalog eingebracht. Die Eintragungen der E-Books im Katalog beruhen zum Großteil auf automatisierten Einspielungen durch den hbz-Verbund, aber auch auf direkten Einspielungen in das lokale ALEPH-System sowie auf Eigenkatalogisaten im hbz-Verbund. Neben der Verzeichnung der E-Books im Katalog werden auf einer gesonderten Webseite der UB auch fachlich gegliederte Links zu E-Book-Sammlungen nachgewiesen. Die elektronischen Zeitschriften werden primär in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) verzeichnet und gelangen von dort über den hbz-Verbund in den lokalen Katalog. Die Titelaufnahmen der lizenzierten Datenbanken werden in der ZDB gepflegt, gelangen über den hbz-Verbund in den lokalen Katalog und werden darüber hinaus in dem Datenbank-Informationssystem DBIS eingetragen. Des Weiteren werden Detailinformationen zu den E-Medien wie beispielsweise Lizenz-, Nutzungsbedingungen und Statistiken in SemperTool abgelegt. In SemperTool sind mittlerweile 80 Produkte – vorwiegend Zeitschriftenpakete, E-Book-Pakete und Datenbanken – mit vielfältigen Informationen für die jeweiligen Lizenzperioden verzeichnet. Für die Anzeige von Verfügbarkeiten der E-Medien im Katalog oder in den lizenzierten Datenbanken ist die Knowledge Base des Linkresolvers SFX zu pflegen.

Seit August 2017 wurde den Nutzern parallel zu dem bisherigen Katalog der sogenannte Katalog+ zunächst in der Betaphase angeboten. Dieser Katalog+ wird den langjährigen Katalog ablösen, basiert auf der Discovery Lösung „VuFind“, nutzt eine moderne Suchmaschinentechnologie und bietet viele weitere Verbesserungen wie etwa die Suche nach Zeitschriftenaufsätzen. Insgesamt wurden die Kataloge im Berichtsjahr 106.055-mal mit 709.732 Seiten aufgerufen und 16.385-mal haben sich die Benutzer dort Zusatzinformation zu den Titelaufnahmen, wie etwa Inhaltsverzeichnisse oder Rezensionen, angesehen. Die Nutzung der E-Medien war sehr hoch und kann für einzelne Produkte den voranstehenden Tabellen der wichtigsten E-Medien entnommen werden.



Formalerschließung: E-Medien

Einschließlich der kostenfrei zugänglichen Zeitschriften sind in der EZB derzeit 95.191 vom Campus der TUK zugängliche Zeitschriftentitel verzeichnet. An der Kooperation in der EZB beteiligen sich derzeit 627 Bibliotheken. Ihr kann man entnehmen, für welchen Zeitraum die UB die einzelnen Titel lizenziert hat, und sie bietet ihren Kunden einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu inzwischen 117.239 wissenschaftlichen Zeitschriftentiteln (darunter 19.611 reine Online-Zeitschriften) aus allen Fachgebieten, von denen 59.751 Zeitschriften im Volltext für jedermann frei zugänglich sind.

Im Datenbank-Informationssystem DBIS sind derzeit 328 von der TU lizenzierte und 5.350 frei zugängliche Datenbanken eingetragen. Insgesamt verfügt das System über 12.657 Eintragungen und wird kooperativ von 325 Anwendern gepflegt.

Mit 13.424 eigenständigen Katalogeinträgen für online zugängliche E-Books wurde die Vorjahreszahl (2016: 3.337) weit übertroffen, wobei hauptsächlich die englischsprachigen Titel von Lynda (beim Vorgänger Video2Brain wurden lediglich deutschsprachige Titel lizenziert) sowie die Open ebooks der Verlage De Gruyter und Springer zu diesem Zuwachs geführt haben. Im Wesentlichen verursacht durch die Umstellung auf Lynda mussten 1.760 E-Book-Katalogisate wieder gelöscht werden.

Formalerschließung: Print-Medien

Im Berichtsjahr wurden alle 5.196 (2016: 4.720) neu erworbenen gedruckten Bücher in der hbz-Katalogisierungsdatenbank erfasst und in das lokale ALEPH-System der UB repliziert. Die Verzeichnung der Bücher der Verwaltungsbücherei inklusive zugehöriger Inventarisierung und gelegentlicher Revisionen wurde fortgesetzt. 2017 wurden aus dem derzeit noch 645 Titel umfassenden Bestand der Zentralen Verwaltung 62 Titel ausgesondert. Aus dem Bestand der UB wurden 25.837 (2016: 25.984) Monografien und 13.424 (2016: 1.835) Zeitschriftenbände ausgesondert, und 4.493 (2016: 2.389) Monografien wurden ins Magazin umgestellt, wofür die damit verbundenen Katalogarbeiten zu erbringen waren. Die Zahl der mit digitalen Objekten wie Inhaltsverzeichnissen, Rezensionen oder Ähnlichem angereicherten Titelaufnahmen wuchs durch automatische Fremddatenübernahme aus dem Verbund um 6.749 auf 103.909 an.

Laufende Revisions- und Abschreibungsmaßnahmen haben die Zahl der korrekturbedürftigen Katalogisate weiter sinken lassen. Die Anpassung der Katalogdaten im Hinblick auf den neuen Katalog+ wurde ihrem Ziel schon sehr nahe gebracht. Nach erfolgten Abschreibungen waren zunächst neue Listenabzüge erforderlich, da die Katalogisate abgeschriebener Titel nicht mehr berücksichtigt werden mussten. Zur Optimierung der Facettenbildung im Katalog+ mussten Anfang des Jahres bei insgesamt 20.361 (Anfang 2016 noch insgesamt 93.259) Katalogisaten Sprachangaben recherchierbar gemacht werden, wozu im Berichtsjahr 2017 auch mit Hilfe des Personals der Bereichsbibliotheken ARUBI, MAS/WIR und MAT/PHY in 2.444 (2016: 52.815) Fällen die entsprechenden Felder ergänzt wurden. Zur Bereinigung vornehmlich durch automatisierte Einspielung in den Verbund entstandener dubletter Aufnahmen wurden 4.366 (2016: 8.432) Korrekturen vorgenommen. Außerdem wurde bei 8.674 Dissertationen im Rahmen der Migration falsch zugeordnete Exemplarstatus korrigiert. Erstmals wurden auch Löschungen von Exemplarsätzen abgeschriebener Medien durchgeführt, bei denen die 10-jährige Aufbewahrungspflicht der Absetzungsverfügung bzw. des Abgangsbuches abgelaufen war. 2.253 Exemplarsätze wurden gelöscht und in 433 Fällen konnte auch der dazugehörige Titelsatz gelöscht werden, da keine weiteren Exemplare damit verknüpft waren. Die Löschungen wurden von der EDV-Abteilung angestoßen und erfolgten automatisch.

In die Gemeinsame Körperschaftsdatei GND wurden von unserer Seite 164 Personen- und Körperschaftssätze eingebracht.

Sacherschließung

Im Bereich der Sacherschließung nahm die UB Kaiserslautern an dem Verfahren zur gemeinsamen Schlagwortkatalogisierung nach dem Regelwerk: „Regeln für die Schlagwortkatalogisierung“ (RSWK, 4. Aufl. 2017) teil. Zudem wurden aktuelle Mitteilungen aus den Gremien für RDA kontinuierlich verfolgt und bei der konkreten Umsetzung berücksichtigt. Entwicklungen in Richtung ausschließlich maschinell erzeugter Schlagwörter werden seitens der UB kritisch gesehen. In der Expertengruppe Inhaltserschließung ist die UB Kaiserslautern Ansprechpartnerin für die Bereiche Technik (einschließlich Wehrtechnik), Architektur, Energie- und Kerntechnik, Holzbearbeitung, Gesundheits- und Umwelttechnik und beantwortet Anfragen zu Schlagwortansetzungen in diesen Themenbereichen. Durch die kooperative Erschließung und gleichzeitige Fremddatenübernahme aus verschiedenen Bibliotheksverbünden konnte ein großer Teil des Neuzugangs mit Schlagworten versehen werden. Die UB Kaiserslautern beteiligte sich 2017 mit 1.206 Datensätzen (2016: 1.184). Im Zuge der Bologna-Reform fielen, wie bereits im letzten Jahr, zunehmend auch Bachelor- und Masterarbeiten zur sachlichen Erschließung an (siehe Abb. 1A-C).

Die eingehenden Medien wurden in die Aufstellungssystematiken der einzelnen Fachgebiete eingeordnet bzw. im Fall der alphabetisch aufstellenden Mathematik nach einer standortfreien Systematik klassifiziert.

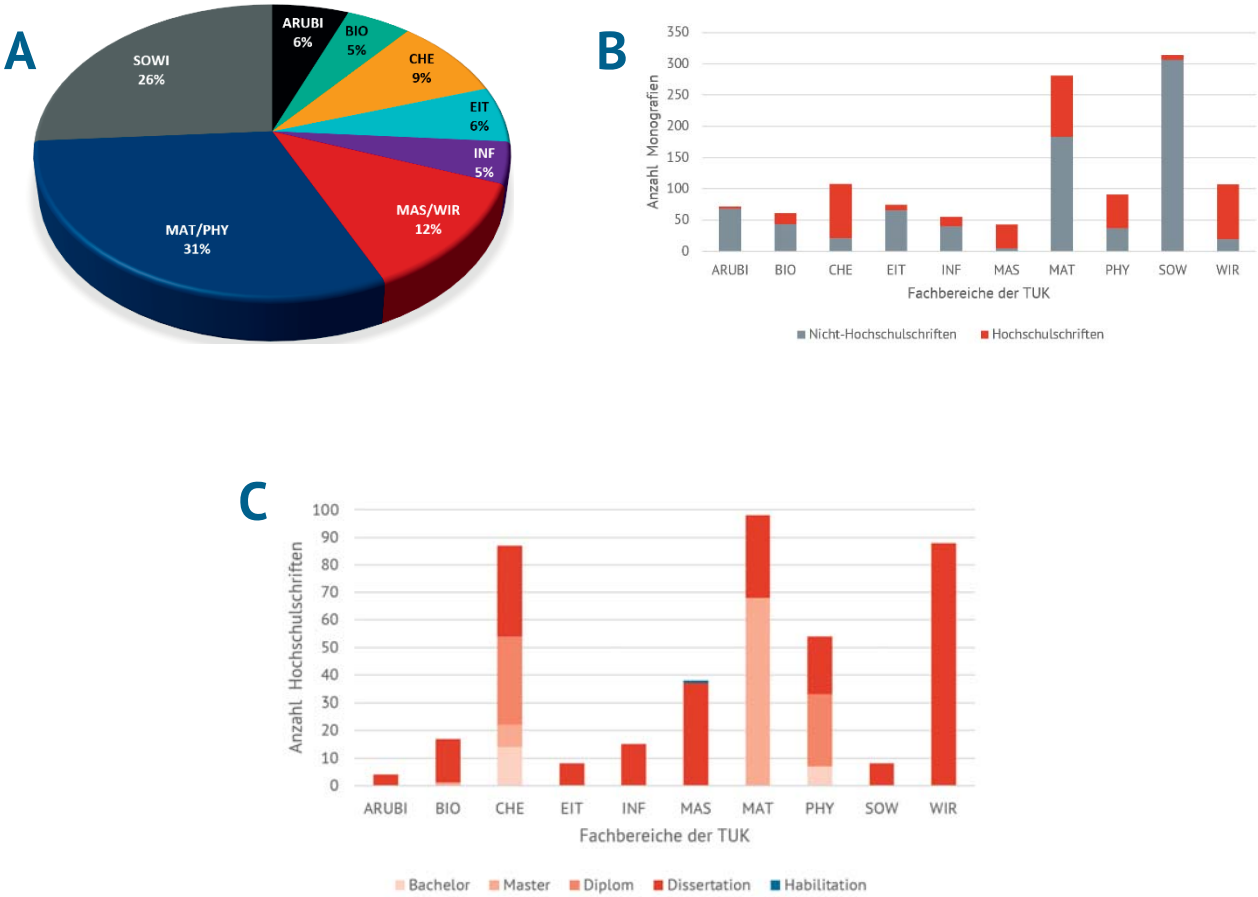


Abb. 1: Beschlagwortete Titel 2017.
A Prozentuale Verteilung aller zu beschlagwortender Titel auf die Fachbereiche der TUK.
B Differenzierung in Nicht-Hochschulschriften und Hochschulschriften auf Fachbereichsebene.
C Aufschlüsselung nach Art der Hochschulschrift auf Fachbereichsebene.

Elektronisches Publizieren

Hauptaktivitäten dieses Bereichs betreffen das Veröffentlichen auf dem Kaiserslauterer Dokumentenserver KLUEDO und die Unterstützung von Open Access Publikationen allgemein.

KLUEDO

Der Dienst KLUEDO wird in der aktuellen OPUS-Version 4.4.5 angeboten und in erster Linie zur Veröffentlichung von Dissertationen und Preprints der TU Kaiserslautern genutzt. Der diesjährige Zugang lag mit 373 Dokumenten weit über dem der Vorjahre, da das eine lange Zeit ruhende Vorhaben, Dokumente aus Kaiserslauterer Schriftenreihen zu digitalisieren und auf KLUEDO bereitzustellen, von den Mitarbeitern der Medienbearbeitung wieder aufgegriffen wurde. Er enthält inzwischen 3.522 Dokumente. Im Berichtsjahr wurden 25.519 Webzugriffe mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von ca. 2 Minuten und 54.464 Seitenaufrufe registriert, wobei Zugriffe von Suchmaschinen nicht eingerechnet sind. Es wurden 12.528 Downloads durchgeführt.

Fachbereich	Zugang 2017	Bestand 02/2018
Distance and Independent Studies Center (DISC)	7	7
Fachbereiche A + RU + BI (undifferenziert)	1	83
Fachbereich Architektur		2
Fachbereich Bauingenieurwesen	6	36
Fachbereich Biologie	3	98
Fachbereich Chemie	29	291
Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	5	112
Fachbereich Informatik	121	787
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik	63	216
Fachbereich Mathematik	101	1030
Fachbereich Physik	2	264
Fachbereich Raum- und Umweltplanung	11	57
Fachbereich Sozialwissenschaften	13	181
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	4	68
Fraunhofer (ITWM)	0	222
Universität	7	47
Universitätsbibliothek	0	21
Gesamt	**373**	**3.522**

KLUEDO

Open Access

Die seitens der UB 2016 eingerichtete Open-Access-Beratungsstelle, bestehend aus zwei Fachreferentinnen (UB, Höherer Dienst), setzte sich mit zahlreichen themenspezifischen Anfragen auseinander. Im Mai 2017 hat das Team einen Projektantrag im Bereich „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme“ (LIS) im Rahmen des LIS-Förderprogramms: „Open Access Publizieren“ gestellt. Ziel dieses Programms ist die Etablierung eines OA-Publikationsfonds mit Mitteln, welche für die Finanzierung von Open-Access-Artikeln der TUK-Wissenschaftlerinnen und TUK-Wissenschaftler eingesetzt werden sollen. Mit dem Bescheid der positiven Bewilligung des DFG-Antrages ging die eigens angelegte und mit umfangreichen Informationen sowie dem Antragsformular angereicherte Webseite online. Alle erforderlichen Rahmenbedingungen für die Rechnungsabwicklung wurden geschaffen.

Ein wichtiges Tätigkeitsfeld im Rahmen von Open Access ist auch der Einsatz und die Etablierung von Open Educational Resources. Unterstützt wird von Seiten der UB das BMBF-geförderte Projekt „OERlabs (Lehramts-) Studierende gemeinsam für OER ausbilden“.

Das Projekt ist ein Verbundprojekt von Universität zu Köln und TU Kaiserslautern, angesiedelt bei der Kaiserslauterer Juniorprofessorin Dr. Mandy Schiefner-Rohs. OER sind frei zugängliche und kostenlose Bildungsressourcen, die einerseits häufig modifizierbar sind und andererseits wiederveröffentlicht werden können.

Für das Erarbeiten freier Bildungsmaterialien unter fachlicher Anleitung wurde in der Zentralbibliothek (Geb. 32) ein Lab-Raum eingerichtet, der seit August 2017 alle zwei Wochen freitags von 10:00 bis 13:00 Uhr zur Verfügung steht.

Benutzung

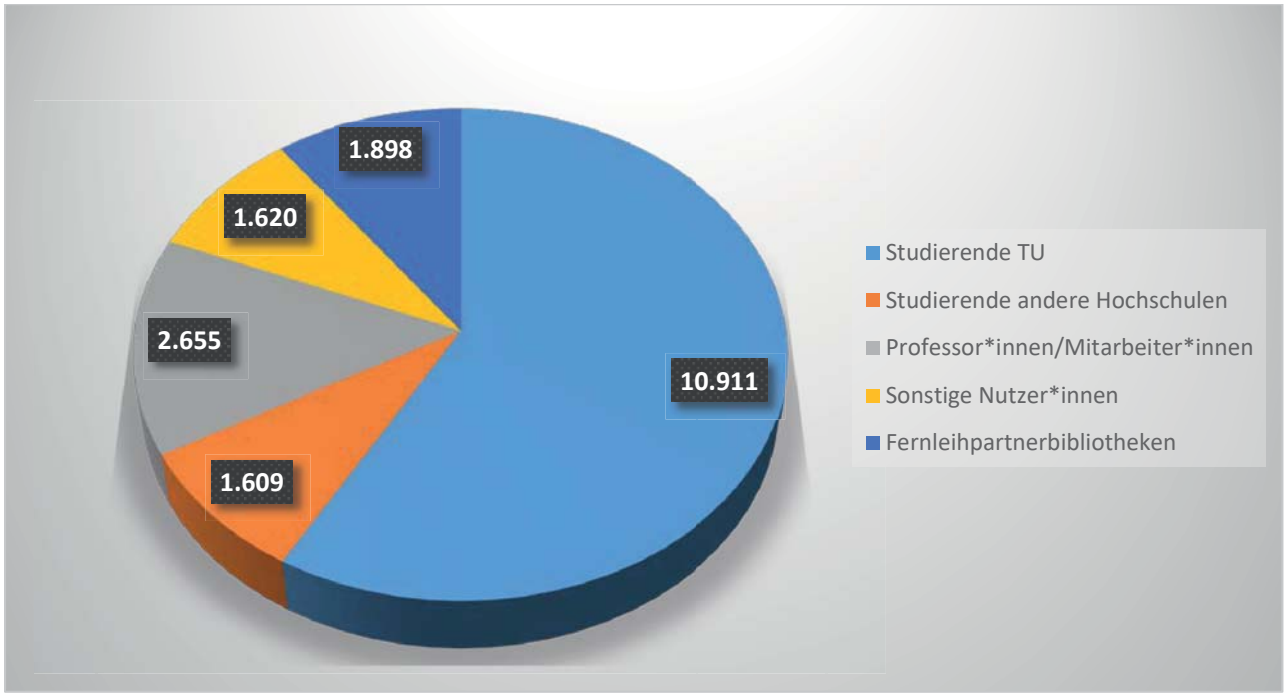
Bei den Dienstleistungen im Benutzungsbereich standen sowohl die Anforderungen der Fachdisziplinen als auch die der Studierenden als größte Nutzergruppe im Focus. Weitere Aspekte, die die UB im Blickfeld hatte, ergaben sich aus fachübergreifenden Themenfeldern wie Internationalisierung, lebenslanges Lernen, E-Learning, Open Educational Resources sowie aus den strukturellen Entwicklungen in Forschung und Lehre (Nachwuchsring, duale Studiengänge, Graduiertenkollegs u. a.).

Als Lern- und Arbeitsort bleibt die UB auch im elektronischen Zeitalter unverzichtbar. Möglichst lange Öffnungszeiten, komfortable Arbeitsbedingungen, vielzählige und vielfältige Arbeitsplätze in allen Bereichsbibliotheken sowie eine ansprechende Lernatmosphäre sind Serviceaspekte, an denen die UB aktiv arbeitet.

Bibliothekssystem

Ein Schritt Richtung Zukunft wurde durch die Ablösung des alten Online-Kataloges durch ein modernes Discovery-System im Sommer 2017 realisiert, wie bereits unter dem Punkt Bestandserschließung berichtet wurde. Zugrunde liegt VuFind, ein bibliothekarisches Suchsystem, das an der Villanova University (USA) als freie Software entwikkelt wurde. Zunächst wurde das System parallel zum bisherigen Katalog als Testsystem angeboten und aufgrund von Rückmeldungen stetig optimiert. Als vorbereitende Maßnahme wurde das Personal durch das Schulungsteam in mehreren internen Fortbildungen mit dem neuen System vertraut gemacht.

Die Zahl der im Bibliothekssystem Aleph registrierten Benutzerinnen und Benutzer belief sich nach einer Datenbereinigung 2017 auf 18.693, die der aktiven Nutzerinnen und Nutzer auf 7.503.



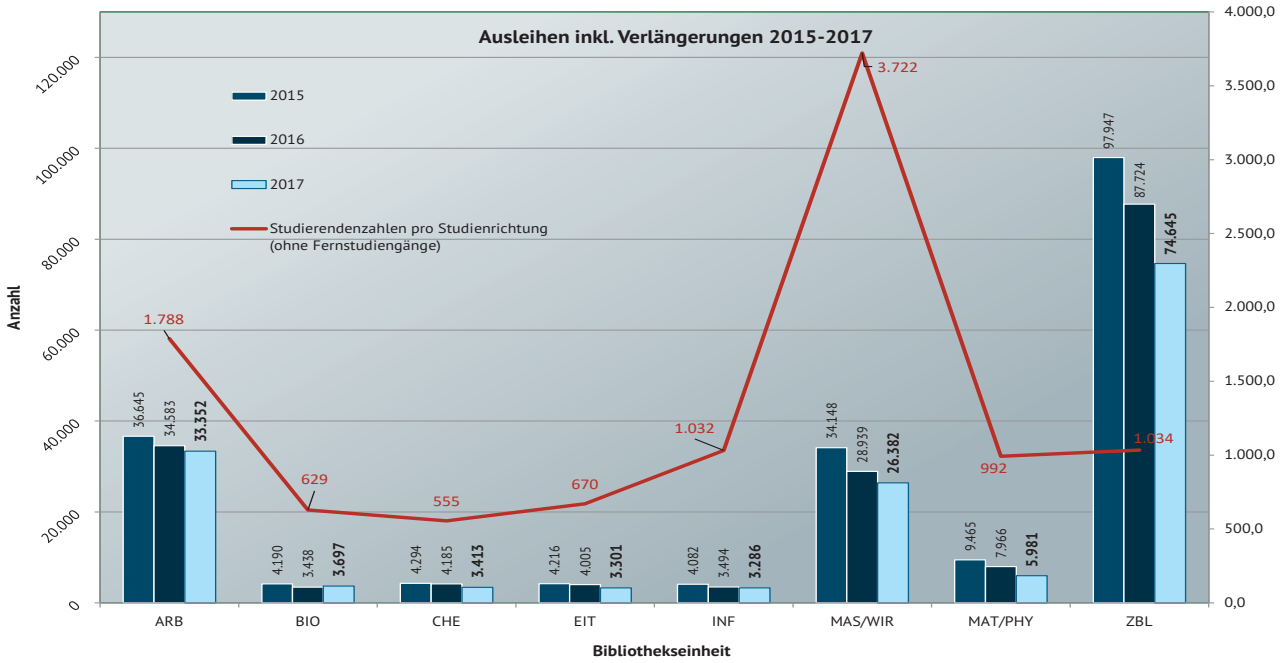
Verteilung der Benutzergruppen

Ausleihe

Bei der Ausleihe von Printmedien ist seit einigen Jahren bei fast allen wissenschaftlichen Bibliotheken eine rückläufige Tendenz zu beobachten. So sind auch bei der UB Kaiserslautern gegenüber 2016 die Zahlen wieder etwas zurückgegangen. Waren es 2016 noch 174.334 Ausleihen und Verlängerungen belief sich der Umfang 2017 auf 154.057. Gründe hierfür sind der Erwerb und die steigende Nutzung von elektronischen Ressourcen, aber auch die seit vielen Jahren schwindende Kaufkraft der Bibliothek. Bislang werden nicht in allen Fachgebieten E-Bücher flächendeckend angeboten. Vor allen Dingen kleinere Verlage tun sich hier schwer.

Im Bereich der Lehrbuchsammlung gingen aufgrund der immer stärkeren Umstellung auf E-Books in allen Fachgebieten auch 2017 die Anzahl der Ausleihen und Verlängerungen wieder etwas zurück. Waren es 2016 noch 40.117, belief sich die Anzahl im letzten Jahr auf 32.853.

Angesichts der Tatsache, dass die Universitätsbibliothek Kaiserslautern ihre Bestände weitgehend in Freihandausstellung präsentiert und eine Präsenznutzung vor Ort in keine Statistik einfließt, dokumentiert die Zahl von ca. 154.000 Ausleihen und Verlängerungen trotz eines gewissen Rückgangs gegenüber dem Vorjahr nach wie vor einen hohen Bedarf an gedruckten Medien. Der Ausleihbereich wird auch in den nächsten Jahren ein unverzichtbarer Servicebereich bleiben.



Dokumentenlieferung

Trotz der steigenden Verfügbarkeit wissenschaftlicher Literatur in elektronischer Form bleibt die Bereitstellung von nicht lokal vorhandenen Medien über den nationalen und internationalen Fernleihservice eine der zentralen Aufgaben der Bibliothek. Die UB sichert in einem deutschlandweiten Verbund von Bibliotheken die Versorgung der aktuellen und künftigen Bedarfe.

Im Berichtszeitraum wurden 3.627 Bestellwünsche von Universitätsangehörigen und Externen bearbeitet (nehmende Fernleihe), wobei die Erledigungsquote bei fast 96% lag. Bei ca. 65% der Fälle (2.365 Bestellungen) handelte es sich um Monografienanforderungen.

Die Abwicklung der Kopienbestellungen erfolgte weitgehend elektronisch, so dass die Lieferfristen in der Regel nur wenige Tage betrugen. Allerdings durften aufgrund des 2017 noch geltenden Urheberrechts nur Papierkopien an die Nutzer ausgegeben werden, selbst wenn ein Aufsatz in elektronischer Form geliefert wurde.

Bei der gebenden Fernleihe wurden 3.908 Bestellungen von anderen Bibliotheken angefragt. Von diesen konnten 3.598 Bestellwünsche positiv erledigt werden. Dies entspricht einer Erledigungsquote von 92%. Etwa 57 % der Fernleihbestellungen (2.346 Anforderungen) bezogen sich auf Monografien; dazu wurden 1.252 bestellte Aufsätze in der Bibliothek kopiert/gescannt und weitgehend elektronisch versandt.

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, sinken im Bereich der Dokumentenlieferung seit einigen Jahren die im Rahmen der Fernleihe versendeten Aufsatzkopien. Auch hier handelt es sich um eine bundesweite Tendenz, die u. a. der Tatsache geschuldet ist, dass im Netz immer häufiger Open-Access-Publikationen verfügbar sind und Literatur in Kooperationsnetzwerken zur Verfügung gestellt wird.

Probleme gab es im Bereich der Dokumentenlieferung weiterhin bei der Lieferung von Artikeln aus E-Journals sowie der Bereitstellung von E-Books aufgrund der restriktiven Lizenzverträge der Anbieter. Die Bibliotheken streben gegenwärtig zeitgemäße Lizenzmodelle mit den Verlagen an und bemühen sich um eine technische und organisatorische Lösung zur überregionalen Bereitstellung von E-Books und nur elektronisch vorhandenen Papers.

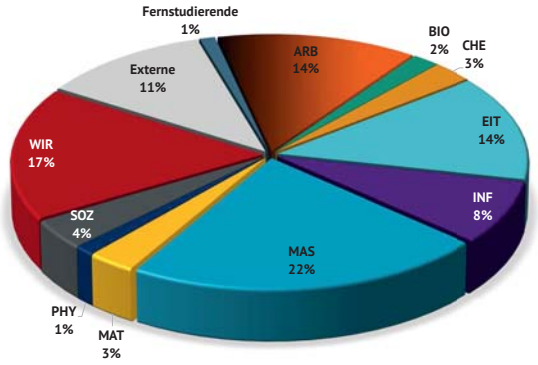
	Nehmend				Gebend			
	2014	2015	2016	**2017**	2014	2015	2016	**2017**
Zahl der Bestellungen	6.429	5.254	4.796	**3.627**	6.068	5.435	4.460	**3.908**
davon deutscher und internationaler Leihverkehr	6.426	5.250	4.789	**3.622**	6.068	5.435	4.460	**3.908**
davon Direktbestellungen	3	4	7	**5**	0	0	0	**0**
Erledigung gesamt	5.839	4.792	4.471	**3.463**	5.664	4.896	4.137	**3.598**
davon durch Buchlieferung erledigt	4.016	3.391	3.072	**2.365**	3.575	3.162	2.566	**2.346**
davon durch Kopie (Papier) erledigt	1.823	1.394	1.399	**1.098**	2.089	1.734	1.571	**1.252**
Nicht erledigt/nicht erledigt weitergeleitet	590	462	325	**164**	404	539	323	**310**

Präsenznutzung

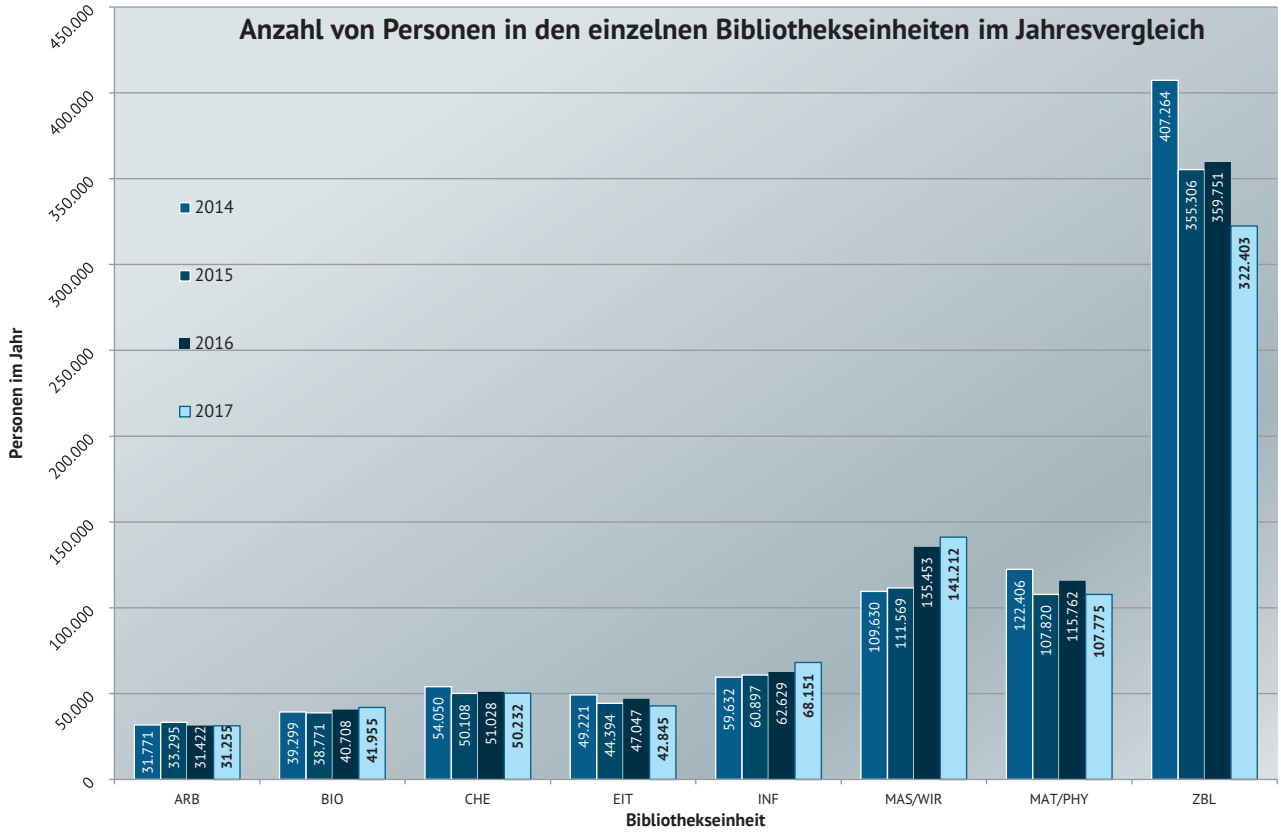
Im Berichtsjahr wurden insgesamt 805.828 Bibliotheksbesuche registriert (2016: 843.799). Während in den Bereichsbibliotheken die Besuchszahlen relativ konstant blieben, waren in der Zentralbibliothek die Besuchszahlen etwas rückläufig. Die Ursache liegt wohl darin begründet, dass in der Zentralbibliothek keine Gruppenarbeitsräume vorhanden sind, diese aber von studentischer Seite stark nachgefragt und dann woanders gesucht werden.

Die bisherigen Öffnungszeiten konnten in allen Einheiten das ganze Jahr über konstant gehalten werden, am umfangreichsten mit 89 Öffnungsstunden pro Woche in der Zentralbibliothek mit Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften (Montag bis Freitag bis 23:00 Uhr; Samstag 9:00 Uhr bis 23:00 Uhr). Obwohl während der Spätzeiten (ab 18:00 Uhr) die Dienstleistungen eingeschränkt sind und keine Ausleih- und Auskunftsdienste zur Verfügung stehen, wurde das Angebot auch 2017 von den Angehörigen der einzelnen Fachbereiche gut angenommen.

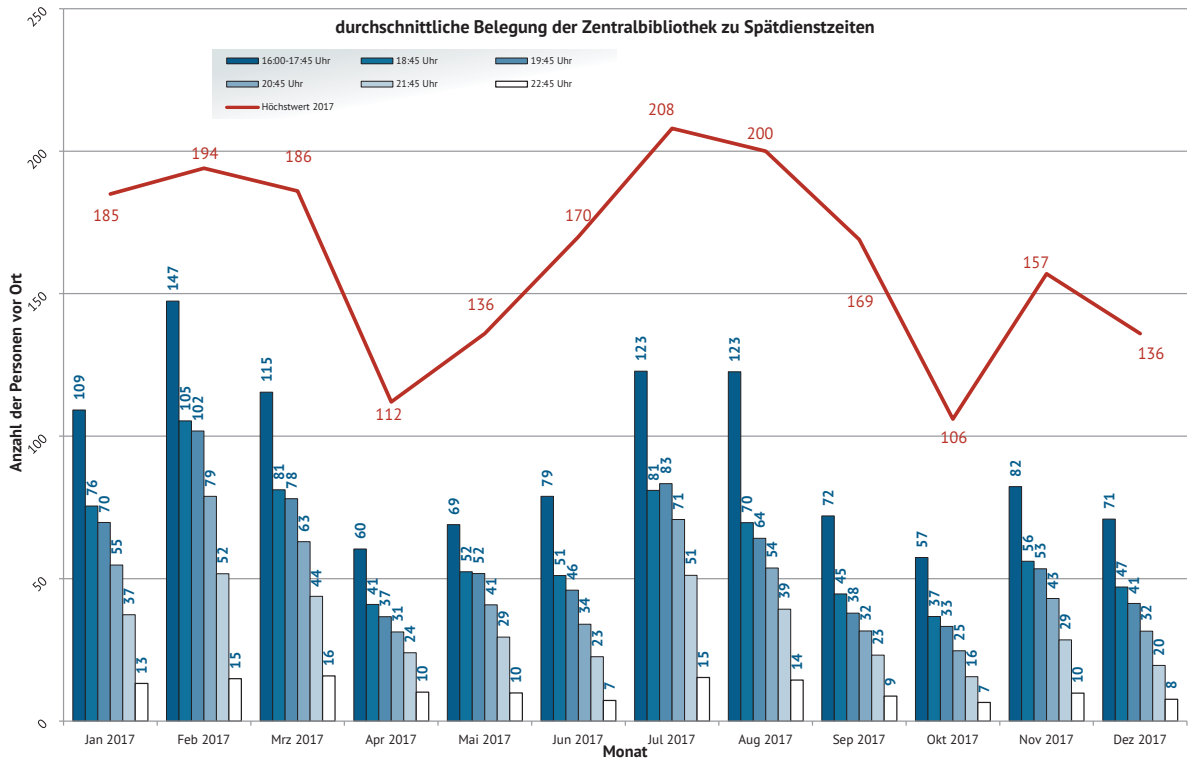
Die verlängerten Öffnungszeiten in der Zentralbibliothek wurden hauptsächlich von Studierenden aus den Fachrichtungen Wirtschafts-/Sozialwissenschaften (21%) beziehungsweise Maschinenbau/Elektrotechnik (36%) genutzt. Die durchschnittliche Zahl Anwesender lag in der Zentralbibliothek in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr über das Jahr gesehen bei 105, um 22:00 Uhr waren es im Schnitt noch 38. Besonders stark war die Zentralbibliothek im Februar 2017 frequentiert, hier lag die durchschnittliche Zahl zwischen 16.00 Uhr und 18:00 Uhr bei 166 Anwesenden.



Spätdienstnutzung in der Zentralbibliothek



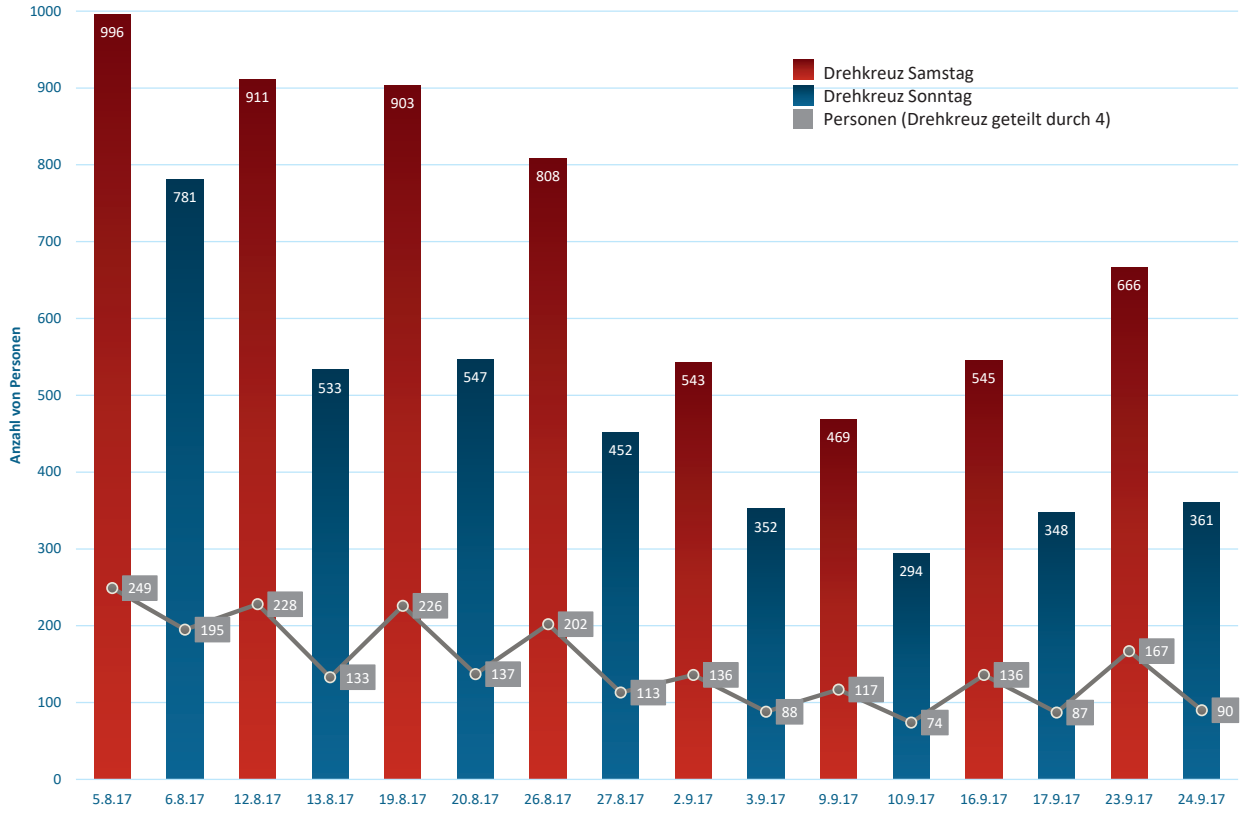
Erweiterte Öffnungszeiten konnten wie in den Vorjahren auch für die anderen Bereichsbibliotheken ermöglicht werden. Die Nutzung der Bereichsbibliotheken Mathematik/Physik sowie Wirtschaftswissenschaften/Maschinenbau und Verfahrenstechnik wurde montags bis freitags bis 19:00 Uhr, die der übrigen Bereichsbibliotheken bis 18:00 Uhr gewährleistet.



Insbesondere zu den Prüfungs- und Klausurzeiten waren die vorhandenen Arbeitsplätze den ganzen Tag über stark nachgefragt.

Auf besonderen Wunsch der Studierenden wurde im August und September mit studentischen Hilfskräften testweise eine Sonntagsöffnung der Zentralbibliothek mit Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften von 10:00 bis 18:00 Uhr eingerichtet. Da die Besuchszahlen besonders im August sehr positiv waren, ermöglichte die TUK-Leitung auf Anraten der Bibliothekskommission, die Sonntagsöffnung ab Februar 2018 bis auf weiteres als Serviceleistung anzubieten.

Als Dienstleistung werden möglichst lange Öffnungszeiten auch zukünftig eine hohe Priorität haben, aber in den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, gerade in den Bereichsbibliotheken aufgrund von Schwangerschaften, Erziehungszeiten und Krankheiten die täglichen Servicezeiten zu garantieren. Nur aufgrund der Flexibilität des Personals aus allen Bereichen und mit Hilfe eines komplexen Vertretungsplans konnten die bisherigen Serviceangebote für alle Bereiche beibehalten werden.



Wochenendnutzung Zentralbibliothek August-September 2017

Räumliche Situation

In Bezug auf die Raumsituation ist hervorzuheben, dass die Planungen zum Umbau der Bereichsbibliothek Mathematik/Physik zu einem modernen Lernzentrum im vergangenen Jahr weiter fortgeschritten sind. So konnten die Projektierung der technischen Infrastruktur sowie die Planung der Innenausstattung größten Teils abgeschlossen werden. Notwendige Vorarbeiten, wie etwa die Entsorgung astbestbelasteter Materialien, wurden begonnen. Mit einer Fertigstellung des Umbaus wird im zweiten Halbjahr 2019 gerechnet.

Um in der nächsten Zeit bei der Planung eines zukunftsorientierten Bibliothekssystems mehr Handlungsoptionen zu haben, wurden im gesamten Bibliothekssystem größere Aussonderungsaktionen vorgenommen. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 39.281 Medien ausgeschieden.

Die Zahl der im Bibliothekssystem zur Verfügung gestellten Einzelarbeitsplätze belief sich 2017 auf insgesamt 930, davon 65 Computerarbeitsplätze und 272 Arbeitsplätze in 46 Gruppenarbeitsräumen.

In der Bereichsbibliothek Maschinenbau/Wirtschaft wurden die Gruppenarbeitsräume renoviert und um einen erweitert auf nunmehr 6 studentische Arbeitsräume.

Bibliothekseinheit	Arbeitsplätze insgesamt	davon Computerarbeitsplätze	davon Gruppenarbeitsplätze (GAR)												
			Summe GAR	GAR 1	GAR 2	GAR 3	GAR 4	GAR 5	GAR 6	GAR 7	GAR 8	GAR 9	GAR 10	GAR 11	GAR 12
Geb. 02 - ARB	49	7	0												
Geb. 12 - EIT	80	5	39	5	6	5	6	4	5	8					
Geb. 14 - BIO	62	5	24	6	6	6	6								
Geb. 32 - Service/Info	78	24	0												
Geb. 32 - SoWi	127	3	0												
Geb. 36 - INF	108	6	43	7	6	4	6	7	5	4	4				
Geb. 42 - MAS/WIR	169	5	32	5	5	6	7	5	4						
Geb. 48 - MAT/PHY	172	6	74	3	6	7	3	4	5	9	8	7	8	7	7
Geb. 54 - CHE	85	4	60	6	6	6	6	6	6	12	6	6			
Summe	930	65	272												

Zentrale Information

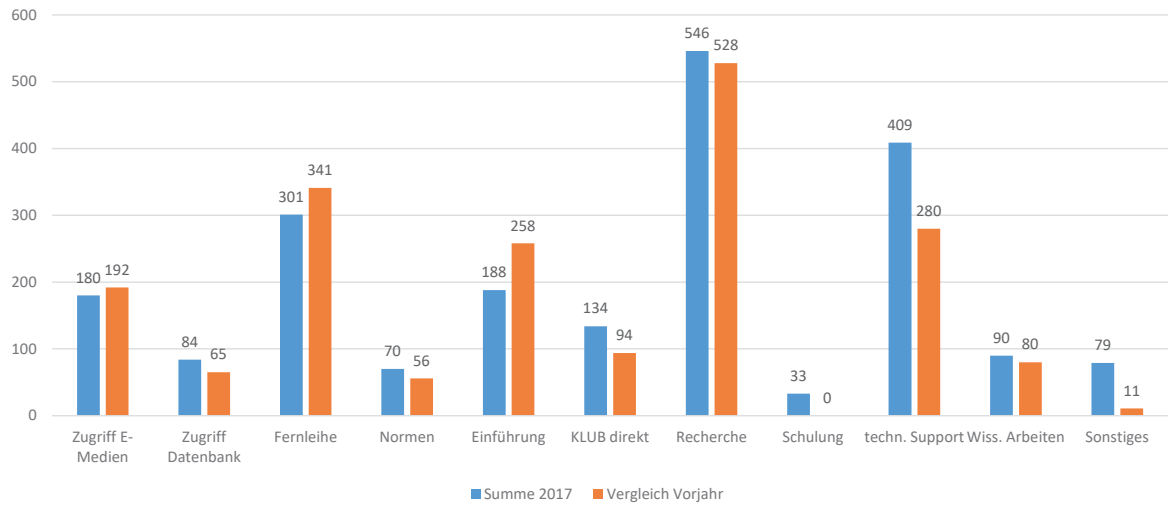
„Gute Informationen sparen Zeit und erhöhen die Qualität Deiner Handlungen“ (Mike Fischer, *1963).

Die bisher vor allem aus der Digitalen Revolution entstandenen Anforderungen an die Benutzungsarbeit durch neue Aufgabenfelder und ein eher beratungsstatt auskunftsorientiertes Serviceverständnis wurden von den Mitarbeiterinnen im Auskunftsbereich der UB Kaiserslautern als positive Herausforderung aufgenommen und in der Praxis innovativ umgesetzt.

Beratung und Unterstützung bezogen sich u. a. auf die Themenfelder allgemeine Fragen zur Nutzung des Dienstleitungsangebotes, Wissenschaftliches Arbeiten (Urheberrecht, Zitationsstile, Plagiate), Anfragen zu komplexen Recherchen in Datenbanken sowie Dokumentenlieferung.

Im Jahr 2017 hat das Team fast 6.000 Anfragen beantwortet, dies entspricht in etwa der Anzahl der Anfragen zum Vorjahr. Verändert hat sich die Qualität der Anfragen. Die Anzahl der komplexen Anfragen hat zugenommen sowie die Beratungszeit pro Anfrage. Dafür wurden weniger formale Anfragen z. B. zur Raumorientierung oder Medienaufstellung beantwortet.

Aufgrund des erweiterten Kursangebotes in der Reihe „Fit to Study“ hat der Zeitaufwand für die Verwaltung der Schulungsanmeldungen um 13% zum Vorjahr zugenommen.



Komplexe Anfragethemen im Vergleich zum Vorjahr

Die Zentrale Information bietet den Dokumentlieferdienst „KLUB direkt“ an, der eine schnelle Lieferung von Aufsatzkopien, Auszügen aus Büchern und technischen Normen innerhalb von 72 oder 24 Stunden garantiert. Im Berichtsjahr wurde die Website dieser Dienstleistung neu konzipiert sowie aktiv Werbung innerhalb der TUK gemacht. Daraufhin hat die Anzahl der Bestellungen um 25% sowie die Anzahl der Beratungsfragen zum Angebot um über 40% zugenommen.

Zudem wird die Zentrale Information auch verstärkt als zentraler Infopoint TUK-weit wahrgenommen. Die Anzahl der allgemeinen Anfragen zur TUK, wie zu Veranstaltungen, Lesungen, Einschreibemodalitäten etc., hat zugenommen. Zudem beantwortete das Team, wie auch im Vorjahr, einen großen Anteil an technischen Anfragen, was auf die eingeschränkten Servicezeiten des Infopoints des RHRK zurückzuführen sein könnte.

Der Hauptanteil der Anfragen von 65% wurde im persönlichen Gespräch an der Informationstheke beantwortet.

Das Aufgabenspektrum der Mitarbeiterinnen der Zentralen Information umfasst neben der Auskunftstätigkeit die Erstellung von Informationsmaterial zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur leichteren Nutzung der Bibliotheksangebote. Im Berichtsjahr 2017 wurde der Flyer „Tipps für die Literaturrecherche“ inhaltlich neu überarbeitet sowie der Flyer „First Steps für Fernstudierende: Wie nutze ich die Bibliothek“ neu konzipiert und gestaltet.

Die beiden Leitfäden „Erfolgreiche Literaturrecherche für die Bachelor- und Masterarbeit“ und „Fit für die Facharbeit“ werden regelmäßig aktualisiert. Zudem fallen die Erstellung von Rechercheanleitungen für einzelne Datenbanken in den Aufgabenbereich der Zentralen Information.

Besonders arbeitsaufwendig war im Berichtsjahr die Erstellung des Hilfetextes für den neuen Katalog+, der im August 2017 neu implementiert worden ist.

Durch die geplante Neustrukturierung der Webseiten hat die Zentrale Information einige Seiten inhaltlich neu konzipiert: Fernstudierende, Book a Librarian, Teile von Suchen und Recherchieren, Schulen, Gäste, Menschen mit Beeinträchtigungen.

Die Universitätsbibliothek hat in ihrem Portfolio das Angebot „Book a librarian - Individuelle Beratung“. Hier wird nach Terminvereinbarung eine Beratung auf den persönlichen Informationsbedarf des Kunden abgestimmt. Die Zentrale Information übernahm die Koordinierung und einen großen Teil der Beratungsanfragen.

Als Arbeitsinstrument nutzt dieses ein eigenes Wiki, dass immer aktuell gehalten wird.

Insgesamt zieht das Team eine positive Bilanz. Weiterhin gilt: „Information ist unsere Stärke!“ Der Anspruch der UB wird auch weiterhin sein, qualitativ hochwertige Informationen und Beratungen im Auskunftsbereich bereitzustellen.

Kurs- und Beratungsangebot

Das inzwischen breite Angebot an Kurs-, Lehr- und Beratungsaktivitäten der Bibliothek beinhaltet die allgemeine Bibliotheksvorstellung, die Literaturrecherchen in gedruckten und elektronisch zur Verfügung stehenden Informationsquellen, die kritische Bewertung und Verwaltung von Literatur und Informationen, das richtige Zitieren sowie die Bewertung wissenschaftlicher Leistungen. Es richtet sich an alle Angehörigen der TUK sowie weitere Interessierte.

Die Gesamtzahl der 2017 durchgeführten Kursveranstaltungen und Führungen veränderte sich unerheblich gegenüber der Zahl des Vorjahres von 181 auf 170. Das Dienstleistungsangebot wurde mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 2.548 Personen im Jahr 2017 geringfügig weniger nachgefragt als 2016 mit 2.603 Anwesenden.

Die Betrachtung im Detail zeigt, dass im Bereich der Bibliothekseinführungen in den Bereichsbibliotheken und der Ersten Orientierung „Das Wichtigste in einer Stunde“ in der Zentralbibliothek der Grund für die geringeren Veranstaltungszahlen und Anwesenden liegt.

Das Fit-to-Study-Programm verzeichnete zum wiederholten Male einen Zuwachs von 25 (2016) auf 33 (2017) Kurse. Die Nachfragen aus Fachbereichen, mehrheitlich aus dem Fachbereich Sozialwissenschaften, nach fachspezifisch angepassten Kursen für Studierende sowie von universitätsinternen Abteilungen nahmen weiter zu.

Unter der Bezeichnung „Fit to Study“ bietet die Bibliothek schon seit Jahren, regelmäßig während der Vorlesungszeit, eine Vielzahl von Kursen an, deren Besuch freiwillig ist. Gegenüber dem Vorjahr ist es ein weiteres Mal gelungen, das bisherige Themenspektrum auszubauen.

Die Kurse „Web of Science für Einsteiger“ und ein Vertiefungskurs für die Literaturverwaltungssoftware Citavi (Campuslizenz) wurden neu in das Programm aufgenommen und erfreuten sich regen Zuspruchs.

Die 2016 zusätzlich zu den stark nachgefragten Einführungskursen in die Literaturverwaltungssoftware Citavi (Campuslizenz) eingeführte einstündige, wöchentlich stattfindende Fragestunde wurde 2017 weiterhin gut genutzt.

Die Kooperation mit dem Fachbereich Sozialwissenschaften wurde 2017 durch zusätzliche individuell angepasste, im Curriculum verankerte Veranstaltungen weiter vertieft. An dieser Stelle sind insbesondere die Fachgebiete Politikwissenschaften und Medienpädagogik hervorzuheben.

Der durch den Open-Access-Gedanken entstandene Bereich Open Educational Resources wird gemeinsam mit dem Lehrgebiet Pädagogik innerhalb der Veranstaltung Medienpädagogik abgedeckt.

In Abstimmung mit dem Fachgebiet Sportwissenschaften wird die Universitätsbibliothek für neu konzipierte Studiengänge im Rahmen der Wahlpflichtveranstaltungen ab dem Sommersemester 2019 ein Programm, bestehend aus fünf Präsenzveranstaltungen und weiterführenden, fachspezifisch angepassten Online-Materialien und Tests, anbieten.

Die Konzeption des Präsenzteils für das Propädeutikum der Integrativen Sozialwissenschaften (BAMA) wurde auf Grund des letzten Jahres neu eingeführten Katalog+ insgesamt angepasst. Der Inhalt wurde um das Thema „Plagiate vermeiden“ erweitert sowie formal um einen eigenen Übungsteil ergänzt.

Den Fernstudierenden, als eine Zielgruppe mit besonderen Anforderungen, wurden Hilfestellungen für die Benutzung der Bibliothek in Form eines E-Tutorials bereitgestellt. Für die Fernstudiengänge *Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis* sowie *Steuerrecht für die Unternehmenspraxis* entstand in Kooperation mit dem Distance and Independent Studies Center (DISC) ebenfalls ein E-Tutorial mit dem Titel „RECHT gut informiert“. Für den Masterstudiengang *Brandschutzplanung* wurde ein dreistündiger Veranstaltungsblock zu den Themen „Richtig zitieren & Plagiate vermeiden“, „Einführung in Citavi“ und „Wichtige Fachdatenbanken des Studiengebietes“ für das Jahr 2018 vereinbart.

Die Verstetigung des Veranstaltungsangebotes für ausländische Studierende insbesondere mit englischen Sprachkenntnissen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Internationale Angelegenheiten – ISGS führte zu einer Erhöhung der Nachfrage. In Absprache mit dem ISGS wurde das Angebot seitens der Universitätsbibliothek weiter ausgebaut. Für Masterstudierende und Doktoranden wurde ein Kurs zum Thema gute wissenschaftliche Praxis angeboten, der sehr gut angenommen wurde.

Zum dritten Mal wurde am 05.07.2017 der „Tag der aufgeschobenen Hausarbeiten“ unter Federführung der Universitätsbibliothek an der TUK durchgeführt. Das Programm dieser Veranstaltung entstand in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sozialwissenschaften sowie dem DISC. Die Universitätsbibliothek bot im Rahmen dieser Veranstaltung Seminare zu folgenden Themen an: das Auffinden, die kritische Bewertung und Verarbeitung von Literaturquellen.

Wie bereits in den Vorjahren gilt „Die Bibliothek ist keine Insel“, die Kooperation und Vernetzung mit inner- und außeruniversitären Einrichtungen soll zukünftig noch stärker ausgebaut werden. Die Bibliothek wird auch in Zukunft ein breites Spektrum an Kursen für möglichst alle Gruppen anbieten.

Anzahl	Minuten	Veranstaltungsart	Teilnehmende
170	**14.235**	**Veranstaltungen**	**2.548**
181	14.095	Veranstaltungen	2.603
38	**2.295**	**Führungen**	**648**
50	2.215	Führungen	695
33	**3.495**	**Fit to Study**	**258**
25	2.910	Fit to Study	227
8	**570**	**Propädeutikum Integrative Sozialwissenschaften (früher: BAMA)**	**465**
12	870	Propädeutikum Integrative Sozialwissenschaften (früher: BAMA)	598
2	**600**	**(Erstsemester-)Begrüßung**	**300**
2	45	(Erstsemester-)Begrüßung	87
36	**3.535**	**Angebote nach Rückfragen aus dem/in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich**	**557**
33	3.060	Angebote nach Rückfragen aus dem/in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich	504
25	**1.425**	**Book a Librarian/Fragestunde Citavi**	**36**
23	1.515	Book a Librarian/Fragestunde Citavi	30
7	**680**	**Methodentraining (Schulen)**	**95**
8	660	Methodentraining (Schulen)	175
20	**1.635**	**Sonstiges (Personalschulungen, Schulungen während Events)**	**189**
28	2.820	Sonstiges (Personalschulungen, Schulungen während Events)	287

2017
2016

Ausbildung

Die Universitätsbibliothek bildete auch im Jahr 2017 im Beruf Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste (FaMI) sowie als Buchbinder*in aus.

Anfang Juli 2017 haben zwei Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich nach zwei Jahren abgeschlossen. Im August wurden zwei weitere Auszubildende neu eingestellt. Zudem legte eine Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr erfolgreich ihre Zwischenprüfung ab.

Betreut werden die FaMI-Auszubildenden durch zwei Mitarbeiterinnen des gehobenen Dienstes mit Ausbildungseignungsprüfung sowie in den jeweiligen Abteilungen.

Ende Juli 2017 haben zwei Buchbinderinnen ihre Ausbildung nach zwei bzw. drei Jahren erfolgreich abgeschlossen und konnten für drei Monate in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Im September 2017 wurden zwei neue Auszubildende eingestellt. Betreut werden die Buchbinder-Auszubildenden von zwei Buchbindemeisterinnen.

Neben der betrieblichen Ausbildung bietet die Universitätsbibliothek zusätzlich jedes Jahr Praktikumsplätze für alle interessierten Personen an (2017: 8 Praktikanten), die den Beruf des/der „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek“ kennenlernen möchten. Auch die Einbandstelle

beteiligt sich bei der Durchführung von Praktika. Die Praktikumsplätze sind generell begehrt und stark nachgefragt von anderen FaMI-Ausbildungseinrichtungen, Schülerpraktikant*innen aus dem Raum Kaiserslautern sowie von Personen, die sich beruflich neu orientieren möchten und von verschiedenen Bildungsträgern betreut werden. Auch ein wissenschaftliches Fachpraktikum hat die UB im abgelaufenen Kalenderjahr möglich gemacht. Der Praktikant wurde hierfür eigens von der Fachreferentin für Sozialwissenschaften für den Zeitraum von drei Monaten betreut.

PR & Marketing

Die Universitätsbibliothek hat sich im Jahr 2017 bei 14 Veranstaltungen der Öffentlichkeit präsentiert. Damit rückt die UB stärker ins Licht der öffentlichen Wahrnehmung und baut ihr Image innerhalb der TUK weiter aus, um zum einen die Nutzung ihrer Dienstleistungen zu stärken und zum anderen als Raum für Kommunikation, Austausch und kulturellem Erleben wahrgenommen zu werden.

Neu war im Berichtsjahr die Teilnahme der UB beim TUK-weiten Gesundheitstag für Studierende am 09.11.2017. Verschiedene Einrichtungen informierten, wie sich Studium und Gesundheit vereinen lässt. Mit dem Motto „Fit durchs Studium – die Bibliothek unterstützt dich dabei“ wurden Bücher, gedruckt und elektronisch, zu den Themen Gesundheit, Entspannung und Ernährung präsentiert. Zudem konnten die Studierenden bei einem kleinen Spiel mitmachen, bei dem es eine kleine Überraschungstüte zu gewinnen gab.

Die erste Veranstaltung des Jahres war die Teilnahme am Welcome-Day am 28.03.2017. In einem Kurzvortag wurden den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TUK die Angebote und Dienstleistungen der Bibliothek vorgestellt. Beim anschließenden Info-Café mit ca. 150 Teilnehmern präsentierte sich die UB mit einem eigenen Informationsstand und stand für persönliche Beratungen zur Verfügung.

Am Studieninformationstag am 24.05.2017 präsentierte die UB Schülerinnen und Schülern die Informationsangebote der Bibliothek an einem Infostand. Unter dem Motto „Perspektive TU you“ hatten die angehenden Studierenden die Gelegenheit, bei zwei Führungen die Zentralbibliothek und deren Dienstleistungsangebot kennen zu lernen.

Im Bereich Ausbildung fand eine Veranstaltung zur Berufsorientierung statt, die zentral von der Abteilung Personal organisiert wurde. Am 01.06.2018 waren 19 Schüler der IGS Rockenhausen in der Bibliothek, um sich über die Berufe der/des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste und Buchbinder*in zu informieren.

Eine weitere für die UB bedeutende und für die gesamte Technische Universität wichtige, einrichtungsübergreifende Veranstaltung war, wie bereits ausgeführt, der „Tag der aufgeschobenen Hausarbeiten“, der am 05.07.2017 zum dritten Mal stattfand. In Kooperation mit dem Fachbereich Sozialwissenschaften und dem Distance and Independent Studies Center (DISC) fanden 11 Workshops zu den Themen Selbstorganisation, effizientes Lernen oder wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben statt. Ergänzend bot das Studierendenwerk in der Mensa „Brainfood“ an. Aus den 50 Personenanmeldungen resultierten insgesamt 89 Kursbuchungen, die sich auf fast alle Fachbereiche der TUK verteilten. Aufgrund des wiederholten großen Erfolges hat sich der Tag der aufgeschobenen Hausarbeiten an der TUK etabliert und wird weiterhin einmal jährlich stattfinden.

Sowohl im Sommersemester, am 10.05.2017, als auch im Wintersemester, am 15.11.2017, hat die Bibliothek eine Führung durch die Zentralbibliothek exklusiv für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TUK angeboten, die auch im Inhouse-Seminar-Programm der TUK mit aufgenommen ist. An beiden Termine nahmen jeweils 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Angebot in Anspruch. Neben der Führung wurden auch das Online-Angebot präsentiert sowie neue Dienstleistungen und aktuelle Planungen der UB vorgestellt.

Im Rahmen der Kinderferienbetreuung der TUK „Uni Erlebnis für Kids“, die Schulkindern von 6 bis 12 Jahren ein abwechslungsreiches Programm auf dem Campus der TUK anbietet, hat sich die Bibliothek am 20.07.2017 mit dem Thema „Papier und bunte, lustige Lesezeichen“ beteiligt. In der Veranstaltung, an der 30 Kinder teilnahmen, durften die Mädchen und Jungen nach einem kurzen historischen Abriss über die Erfindung von Papier eine Auswahl von besonderen Papiersorten, Pergament und Papyrus begutachten und befühlen und zum Abschluss selbst Lesezeichen basteln.

Die Sommertour der Rheinpfalz besuchte im Berichtsjahr die TUK und machte Station in der Universitätsbibliothek.

31 Leserinnen und Leser der Rheinpfalz informierten sich über die Angebote der Bibliothek.

Die von der Bundesagentur für Arbeit am 13.09.2017 veranstaltete Ausbildungsbörse im Fritz-Walter-Stadion bot Gelegenheit, die UB auch als Ausbildungsbetrieb für die Ausbildungsberufe der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste und der Buchbinder*innen zu präsentieren. Bei der sehr gut besuchten Messe zeigten die Schülerinnen und Schüler großes Interesse für die bibliotheksbezogenen Berufe.

Der Schülerinnentag der TUK bot am 28.09.2017 Mädchen die Gelegenheit, sich über die Natur- und Ingenieurwissenschaften zu informieren und in Workshops die eigenen Kompetenzen praktisch zu erproben. Die Bibliothek hatte wieder eine Smartphone-Rallye im Programm mit Orientierung in der Bibliothek und um sie herum. Das Konzept ähnelt dem einer klassischen Schnitzeljagd, allerdings konnte die Rallye nur mit Hilfe eines Smartphones durchgeführt werden. Das Rallye kam sehr gut an, an den drei Workshops nahmen insgesamt 44 Schülerinnen teil.

Im Wintersemester war die Universitätsbibliothek bei den beiden Kick-off-Veranstaltungen der Fernstudierenden eingebunden. An zwei Samstagen (28.10.2017 und 25.11.2017) versorgte die UB mit einem Informationsstand ca. 600 Fernstudierende mit ersten Informationen zur Bibliothek, speziell zum Angebot ihrer elektronischen Medien und deren Nutzungsmöglichkeiten. Zudem wurden bei jeder Veranstaltung offene Vorträge mit konkreten Tipps für die Nutzung der Angebote der UB für Fernstudierende unter dem Motto „Auf einen Kaffee mit der Bibliothek“ angeboten.

Wie auch bereits in den Vorjahren war die UB mit einem Stand bei der Erstsemesterbegrüßung am 07.11.2017 vertreten, um Studienanfänger über die Dienstleistungen der UB zu informieren. Neu war der Ort: Die TUK-weite Veranstaltung, bei der auch die Hochschule und Stadt Kaiserslautern Veranstalter sind, fand in der neuen Mensa und Veranstaltungshalle auf dem neuen Campus der Hochschule Kaiserslautern statt.

„Fairness first“. Dies ist das Motto der neuen Druckmaterialien für den Benutzungsbereich, die die PR-Abteilung zusammen mit einem UB-Team aus den verschiedenen Benutzungsbereichen erarbeitet hat. Diese sollen dazu dienen, auf bestimmte, aber freundliche und witzige Art unsere Nutzerinnen und Nutzer auf Verhaltensregeln hinzuweisen. Dazu ist ein Flyer mit dem Titel „Verhalten in der Bibliothek“ entstanden, der bei jeder Neuanmeldung mitgegeben werden soll. Zudem wurden drei verschiedene Postkarten entworfen, die dabei unterstützen sollen, Verbote in der Bibliothek klar zu kommunizieren und auch auf eventuelles Fehlverhalten hinzuweisen. Der Druck der Postkarten wurde von der Techniker Krankenkasse gesponsert.

Zusätzlich wurde von der Abteilung PR & Marketing eine Vielzahl von Plakaten und Flyer neu entworfen und gestaltet, wie z. B. „Tipps für die Literaturrecherche“ und „First Steps für Fernstudierende“.

Auf der Homepage der UB werden regelmäßig aktuelle Einträge veröffentlicht. Als weiteren Marketing- und Informationskanal nutzt die Bibliothek Facebook, die beiden Infoscreens in der Zentralbibliothek, Campus-TV sowie die Rundmails TUK-weit. Publiziert werden regelmäßig Beiträge im Uni-Spektrum, Talk im Turm und in der örtlichen Presse.

Fairness first. Ihre Bibliothek
Lernpartner gefunden?
Wir haben Gruppen-arbeitsräume in den Bereichs-bibliotheken
SINGLE? NA UND!
Sie sind in der Bibliothek herzlich willkommen
Bei uns gibt es Einzelarbeitsplätze

Fairness first. Ihre Bibliothek
Brauchen Sie eine Pause?
RAUS HIER!
Genießen Sie Ihren Pausensnack und Coffee-to-go
Die Pausenscheibe garantiert Ihren Lernplatz
Schön, dass Sie zum Lernen da sind

In der Bibliothek einfach mal
KLAPPE HALTEN!
In Ruhe lernen und die Stille genießen
Das wünschen sich alle
Fairness first. Ihre Bibliothek

Personelle Änderungen

Beschäftigungsbeginn 2017

Bibl.-Beschäftigte	Kathrin Schulz
Buchbinderin	Susan Luge
Buchbinderin	Fiona Scholvin
Bibl.-Ausbildung*	Andrea Ohlinger
Bibl.-Ausbildung*	Saskia Schütz
Buchbinderausbildung	Jessica Weigel
Buchbinderausbildung	Vanessa Theessen

Beschäftigungsende 2017

Bibl.-Beschäftigter	Hilko Ringleff
Bibl.-Ausbildung*	Helena Altmayer
Bibl.-Ausbildung*	Kathrin Schulz
Buchbinderausbildung	Susan Luge
Buchbinderausbildung	Fiona Scholvin
Bibl.-Beschäftigte	Sigrid Liebrich
Buchbinderin	Susan Luge
Buchbinderin	Fiona Scholvin
Bibl.-Beschäftigte	Annelie Blauth
Bibl.-Beschäftigte	Kathrin Schulz

* Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Impressum

Redaktion

Ralf Werner Wildermuth
Carsten Wagner

Layout

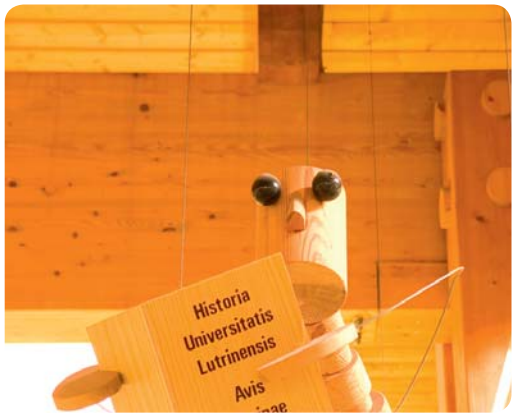
Carsten Wagner

Fotos

iStockphoto
Thomas Koziol
Hans-Werner Ginkel
Iris Haffner
Alexandra Frein

Druck

TU Kaiserslautern
Hauptabt. 5, Abt. 5.6 Foto-Repro-Druck



Die einzelnen Beiträge wurden von den jeweils verantwortlichen Leiterinnen und Leitern verfasst.

www.ub.uni-kl.de/ubberichte

Anschrift

Technische Universität Kaiserslautern
Universitätsbibliothek
Postfach 2040
67608 Kaiserslautern

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
KAISERSLAUTERN